

museum-digital



Wege bereiten

museum-digital lässt sich in 15 Minuten nicht vollständig erläutern.



Hier kann nur an der Oberfläche gekratzt werden !



1. Museum im digitalen Raum


In museum-digital kann sich ein Museum mit seinen Objekten und Sammlungen präsentieren ...

- RSS-Abo für neue Objekte
- RSS-Abo für Ausstellungen

md
DE

[Home](#)
[Museum](#)
[Sammlung](#)
[Ausstellungen](#)
[Objekt](#)
[Weiteres](#)
[Kontakt](#)

## GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig



GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig  
 Johannsplatz 5-11  
 04103 Leipzig  
 Tel: +49(0)341 2229100  
 Fax: +49(0)341 2229200

📍 140.1 km entfernt

### Über das Museum

Kaum fünf Gehminuten vom zentralen Augustusplatz entfernt, liegt das weitläufig angelegte, zwischen 1925 und 1929 erbaute Grassimuseum. Das Gebäude aus rotbraunem Porphyrt mit seiner goldenen Dachbekrönung in Form einer 'Ananas' strahlt Erhabenheit und Ruhe aus. Herzstück des Museumsgebäudes ist die Pfeilerhalle, ein konsequent im Art-déco-Stil gehaltener Ausstellungs- und Veranstaltungsraum, der europaweit seinesgleichen sucht. In üppiger rot-blau-goldener Farbpracht gehalten, dient die Pfeilerhalle als zentraler Ausstellungs- und Veranstaltungssaal.

Das heutige GRASSI Museum für Angewandte Kunst ist eines der ältesten Museen seiner Art in Europa. Die in drei Rundgänge gegliederte Dauerausstellung sowie die wechselnden Sonderausstellungen bieten Einblicke in die Kunst- und Kulturgeschichte. Der erste Rundgang 'Antike bis Historismus' lädt ein zu einer Reise durch mehr als 3000 Jahre Kunstgeschichte. Der zweite Ausstellungsbereich 'Asiatische Kunst. Impulse für Europa' ist vor allem den Kunstschatzen aus China, Japan und dem Iran gewidmet. Der dritte Rundgang 'Jugendstil bis Gegenwart' spannt den Bogen vom internationalen Jugendstil über Art Déco, Funktionalismus und Bauhaus hin zu den großen Designströmungen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sowie dem ostdeutschen Design und endet in der Gegenwart in der interaktiven Rauminstallation 'Sinneslandschaft'.

Profilbestimmende Sammlungsschwerpunkte in nahezu allen Sparten bilden Jugendstil, Art déco und Funktionalismus. Kunsthandwerk und Industriedesign des 20. Jahrhunderts repräsentieren weitere zentrale Sammlungsbereiche.

### Sammlungen

Antike bis Historismus	» Objekte zeigen [664]	» Sammlung durchsuchen	🕒 🌐
Fayencen	» Objekte zeigen [327]	» Sammlung durchsuchen	🕒 🌐
Jugendstil bis Gegenwart	» Objekte zeigen [268]	» Sammlung durchsuchen	🕒 🌐
Dänisches Design von Jugendstil bis Gegenwart	» Objekte zeigen [263]	» Sammlung durchsuchen	🕒 🌐
Asiatische Kunst. Impulse für Europa	» Objekte zeigen [215]	» Sammlung durchsuchen	🕒 🌐


### Objekte

- 👁️ [Alle Objekte des Museums in dieser Datenbank anzeigen \[1724\]](#)
- 🔍 [Objekte des Museums in dieser Datenbank suchen](#)
- 🕒 [Zeitleiste der Objekte des Museums](#)
- 🌐 [Objekte des Museums auf Karte](#)

Objekte suchen 🔍

- 🌐 [Museum im Web](#)
- 📧 [Museum bei MV](#)
- ✉️ [Mail](#)
- 📡 [RSS \(Objekte\)](#)
- 📡 [RSS \(Ausstellungen\)](#)
- 🕒 [Ausstellungen](#)
- 📄 [Kontakt exportieren](#)
- 🌐 [Museum auf Karte](#)
- ... [DE-MUS 853210](#)
- 🔗 [Verknüpftes](#)
- 🗺️ [Graphenansicht](#)

Zum Beispiel



Bronzelampe in Gestalt eines Nubierkopfes


In museum-digital kann sich ein Museum mit seinen Objekten und Sammlungen präsentieren ...

... auch in anderen Sprachen und Schriften

AR
md
التواصل
المزيد
القطع
المعارض
المجموعات
المتاحف
الصفحة الرئيسية

بحث القطع 🔍

**متحف الإثنيات**



متحف الإثنيات  
Arnimallee 27  
14195 Berlin  
Tel: 030 / 83 01 273  
Fax: 030 / 83 01 500

بعيد عنك بالكيلومتر 1.7

**حول المتحف**

يعتبر متحف الإثنيات التابع لصالة الفن الملكية منذ تأسيسه عام 1873، واحداً من أهم وأكبر المتاحف من نوعه في العالم. تحوي مجموعته حوالي 500.000 قطعة إثنية، وأثرية، وثقافية تاريخية، من إفريقيا، آسيا، وأمريكا، وأستراليا، والبحر الجنوبي (جنوب المحيط الهادي). بالإضافة إلى 140.000 تسجيل صوتي اثني، و 285.000 صورة اثنية، و 20.000 فيلم، و 200.000 وثيقة. تعد بعض من مجموعات المتحف الأكبر والأكثر قيمة في العالم.

سيصبح متحف الإثنيات - في المستقبل القريب- الشريك الأكبر في مجمع هبولدت عند إعادة تموضعه ضمن القصر في مركز برلين وإعادة العرض بتصاميم جديدة. لقد تم إغلاق المتحف في منطقة دالم- في برلين منذ 9 كانون الأول 2017 وذلك بسبب تحضيرات إعادة التوضع، كما ينطبق ذلك على متحف الفن الآسيوي.

**المجموعات**

Ost- und Nordasien	عرض القطع [3055]	البحث في ...	🌐
Naga-Sammlung	عرض القطع [7]		🌐
Afrika	عرض القطع [11282]	البحث في ...	🌐
Objekte aus Tansania, Ruanda und Burundi	عرض القطع [1]		🌐
Amerikanische Archäologie	عرض القطع [40384]	البحث في ...	🌐
Nordafrika, West- und Zentralasien	عرض القطع [1447]	البحث في ...	🌐
المجموعة " السورية في المتحف الاتني "	عرض القطع [440]	البحث في ...	🌐
Süd- und Südostasien	عرض القطع [3468]	البحث في ...	🌐
Südsee und Australien	عرض القطع [3355]	البحث في ...	🌐
Amerikanische Ethnologie	عرض القطع [6571]	البحث في ...	🌐

**مجموعة قطع**

الموقع الإلكتروني لمتحف

Mail

RSS (قطع)

RSS (عروض)

تقويم: المعارض

تصدير الاتصال

متحف على الخريطة

Visitor statistics

DE-MUS-019118

متعلق ...

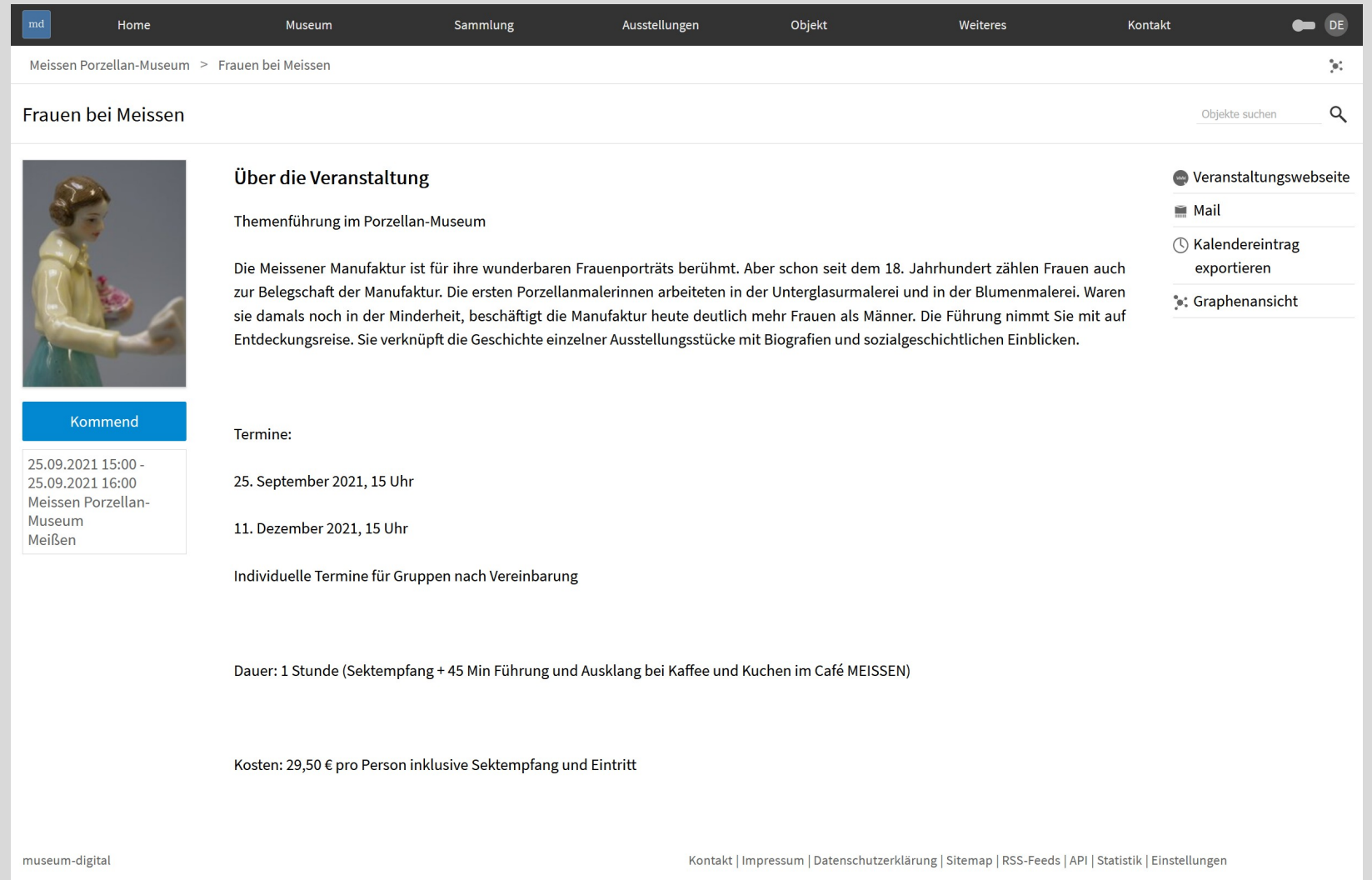
عرض الرسم التوضيحي

Deutsch

English

In museum-digital können  
Veranstaltungen angekündigt werden.

- Mit Kalenderexport




The screenshot displays the 'Frauen bei Meissen' event page on the museum-digital website. The page features a navigation bar at the top with links for Home, Museum, Sammlung, Ausstellungen, Objekt, Weiteres, and Kontakt. The breadcrumb trail shows 'Meissen Porzellan-Museum > Frauen bei Meissen'. The event title 'Frauen bei Meissen' is prominently displayed, along with a search bar for objects. A featured image shows a porcelain figurine of a woman in a yellow dress. A blue 'Kommend' button is visible below the image. The event description, titled 'Über die Veranstaltung', provides historical context about the Meissen Manufactory's women's portraits. The 'Termine' section lists two dates: 25. September 2021 and 11. Dezember 2021, both at 15 Uhr. It also notes that individual dates for groups can be arranged. The duration is 1 hour, including a drink and coffee, and the cost is 29,50 € per person. On the right side, there are utility buttons for 'Veranstaltungswebseite', 'Mail', 'Kalendereintrag exportieren', and 'Graphenansicht'. The footer includes the 'museum-digital' logo and a list of links: Kontakt, Impressum, Datenschutzerklärung, Sitemap, RSS-Feeds, API, Statistik, and Einstellungen.

md Home Museum Sammlung Ausstellungen Objekt Weiteres Kontakt DE

Meissen Porzellan-Museum > Frauen bei Meissen

Frauen bei Meissen Objekte suchen



**Kommend**

25.09.2021 15:00 -  
25.09.2021 16:00  
Meissen Porzellan-  
Museum  
Meißen

### Über die Veranstaltung

Themenführung im Porzellan-Museum

Die Meissener Manufaktur ist für ihre wunderbaren Frauenporträts berühmt. Aber schon seit dem 18. Jahrhundert zählen Frauen auch zur Belegschaft der Manufaktur. Die ersten Porzellanmalerinnen arbeiteten in der Unterglasurmalerei und in der Blumenmalerei. Waren sie damals noch in der Minderheit, beschäftigt die Manufaktur heute deutlich mehr Frauen als Männer. Die Führung nimmt Sie mit auf Entdeckungsreise. Sie verknüpft die Geschichte einzelner Ausstellungsstücke mit Biografien und sozialgeschichtlichen Einblicken.

**Termine:**

25. September 2021, 15 Uhr

11. Dezember 2021, 15 Uhr

Individuelle Termine für Gruppen nach Vereinbarung

Dauer: 1 Stunde (Sektempfang + 45 Min Führung und Ausklang bei Kaffee und Kuchen im Café MEISSEN)

Kosten: 29,50 € pro Person inklusive Sektempfang und Eintritt

Veranstaltungswebseite

Mail

Kalendereintrag exportieren

Graphenansicht


museum-digital Kontakt | Impressum | Datenschutzerklärung | Sitemap | RSS-Feeds | API | Statistik | Einstellungen

Dokumentation von Veranstaltungen durch Abbildungen oder Video kann veröffentlicht werden.

md
Home
Museum
Sammlung
Ausstellungen
Objekt
Weiteres
Kontakt
DE

Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum > Alles veloziferisch? Zum Wandel der öffentlichen Kommunikation im 19. Jahrhundert
☰

Alles veloziferisch? Zum Wandel der öffentlichen Kommunikation im 19. Jahrhundert
Objekte suchen 🔍



Vergangen

20.05.2020 19:30 -  
20.05.2020 21:00  
Freies Deutsches  
Hochstift / Frankfurter  
Goethe-Museum  
Frankfurt am Main

### Über die Veranstaltung

Schon Goethe erlebte seine Zeit als eine Phase ungeheurer Beschleunigung gerade auch der Kommunikation, die ihn einerseits zur Proklamation seiner Idee einer ‚Weltliteratur‘ inspirierte, die er andererseits sehr kritisch sah: „Jenes ungestörte, unschuldige, nachtwanderliche Schaffen, wodurch allein etwas Großes gedeihen kann, ist gar nicht mehr möglich. Unsere jetzigen Talente liegen alle auf dem Präsentierteller der Öffentlichkeit. Die täglich an funzig verschiedenen Orten erscheinenden kritischen Blätter, und der dadurch im Publikum bewirkte Klatsch, lassen nichts Gesundes aufkommen. Wer sich heut zu Tage nicht ganz davon zurückhält und sich nicht mit Gewalt isoliert, ist verloren.“ (Eckermann. FA II 12, 527.)

Die Direktorin des Freien Deutschen Hochstiftes, Prof. Dr. Anne Bohnenkamp, diskutiert mit einer Expertin für Medien und Sprachgeschichte (Dr. Tina Theobald, Universität Heidelberg) und mit Dr. Kristin Kube, Kennerin der (Technik-)geschichte des frühen 19. Jahrhunderts Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Folgen der Beschleunigung in der Goethezeit und unserer Gegenwart.

Die Frankfurter Hausgespräche zum Thema „Digitale Kommunikation: Feuerwerk der Möglichkeiten mit Licht- und Schattenseiten“ werden aufgezeichnet und teilweise vom Hessischen Rundfunk im Radio übertragen.

🌐 Veranstaltungswebseite

---

✉ Mail


---

🕒 Kalendereintrag exportieren

---

🗺 Graphenansicht

### Live-Mitschnitt


Frankfurter Hausgespräche 2020


20. MAI 2020, 19:30 UHR, YOUTUBE-LIVESTREAM


ALLES GUT? KOMMUNIKATION IM RADIKALEN WANDEL

## ALLES VELOZIFERISCH?

Zum Wandel der öffentlichen Kommunikation im 19. Jahrhundert

Mit Anne Bohnenkamp-Renzen, Kristin Kube und Tina Theobald





In museum-digital können Ausstellungen angekündigt werden.

- Mit Kalenderexport
- Mit RSS-Abo

md
Home
Museum
Sammlung
Ausstellungen
Objekt
Weiteres
Kontakt
DE

## Ausstellungen


Objekte suchen

Auf dieser Seite finden Sie eine Übersicht der aktuell verzeichneten Ausstellungen. Über die Wahl eines Ortes können Sie Eingrenzungen vornehmen. Die Kalenderübersicht bietet ihnen die Wahl des Zeitpunktes. Wenn Sie beides kombinieren erfahren Sie, wohin zu gehen sich lohnen könnte. In der Kalenderansicht erfahren Sie etwas mehr über eine Ausstellung, wenn Sie über deren Titel fahren. Ein Klick auf die Tagesbezeichnung erzeugt eine Übersicht der an diesem Tag (und falls der Ort eingegrenzt wurde: der an diesem Tag in diesem Ort) laufenden Ausstellungen. Ein Klick auf einen Ausstellungstitel verrät mehr über die jeweilige Ausstellung.

Ort auswählen 

- Kalender
- Übersicht
- RSS (Ausstellungen)
- Für Kalender exportieren

### Laufende Ausstellungen




**Fashion?! Was Mode zu Mode macht**

Ob Fashionista oder Modemuffel – niemand kann sich der Mode entziehen. Die Große Landesausstellung „Fashion?! Was Mode zu Mode macht“ thematisiert das sich immer wieder verändernde System Mode seit den 1950er Jahren. Die Produktion,...

📍 Stuttgart, Landesmuseum Württemberg

🕒 24.10.2020 - 25.04.2021




**Von Casablanca nach Karlshorst**

Eine Sonderausstellung anlässlich des 75. Jahrestages des Endes des Zweiten Weltkrieges in Europa Casablanca und Karlshorst: Diese beiden Orte verbindet die alliierte Forderung der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands im Zweiten...

📍 Berlin, Deutsch-Russisches Museum Berlin-Karlshorst

🕒 29.04.2020 - 30.04.2021




**Von Berlin in die Mark - Der Maler Gerhard Graf**

In dieser Ausstellung des Museums der Havelländischen Malerkolonie wird an den Künstler Gerhard Graf (1883-1958) erinnert. Der Studienrat am Berliner Grunewald-Gymnasium verbrachte ab 1932 viele Sommer mit seiner Familie in seinem Landhaus mit...

📍 Schwielowsee / OT Ferch, Museum der Havelländischen Malerkolonie

🕒 31.10.2020 - 20.06.2021



**Ausblicke - Einblicke**

Das Historische Museum Hannover steht vor großen Veränderungen. Der Museumsbau aus dem Jahr 1966 muss dringend saniert werden. Die umfassende Modernisierung betrifft aber nicht nur das Gebäude und dessen technische Infrastruktur. Auch die...

📍 Hannover, Historisches Museum Hannover

🕒 25.03.2021 - 29.08.2021




Die Ausstellungen erscheinen auf der Seite des Museums bei museum-digital.

md

[Home](#)
[Museum](#)
[Sammlung](#)
[Ausstellungen](#)
[Objekt](#)
[Weiteres](#)
[Kontakt](#)
DE

## Harzmuseum Wernigerode



Harzmuseum  
Wernigerode  
Klint 10  
38855 Wernigerode  
Tel: (0 39 43) 65 44 20  
Fax: (0 39 43) 65 44 97

📍 186.3 km entfernt

### Über das Museum

Das Harzmuseum Wernigerode, es befindet sich hinter dem berühmten Rathaus, gliedert sich in einen naturkundlichen und einen stadthistorischen Bereich sowie einen Raum mit Werken regionaler Künstler des 19. und 20. Jahrhunderts. Der naturkundliche Teil informiert den Besucher über die Geologie des Harzes, den historischen Bergbau sowie die Besonderheiten hinsichtlich Klima, Flora und Fauna. Die Stadtgeschichte umfasst u. a. Themen wie Handwerkskünste, Kirchen, Fremdenverkehr sowie Fachwerk. Malerei und Grafik des Harzes ergänzen die Ausstellung.


Die regelmäßig gezeigten kleinen Sonderausstellungen im Haus widmen sich naturkundlichen und kulturgeschichtlichen Themen und werden entweder als Wanderausstellungen ins Haus geholt oder in Eigenregie erarbeitet und dann individuell selbst gestaltet.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt des Harzmuseums liegt in den museumspädagogischen Angeboten für Kinder und Jugendliche. Dazu gehört auch das sogenannte "Grüne Klassenzimmer" im Wernigeröder Bürgerpark. Das Haus verzeichnet etwa insgesamt etwa 10.000 bis 12.000 Besucher im Jahr.

- [Museum im Web](#)
- [Museum bei MV](#)
- [Mail](#)
- [RSS \(Objekte\)](#)
- [RSS \(Ausstellungen\)](#)
- [Ausstellungen](#)
- [Kontakt exportieren](#)
- [Museum auf Karte](#)
- [DE-MUS-811414](#)
- [Verknüpftes](#)
- [Graphenansicht](#)

Nicht barrierefrei	Fotografieren verboten	Garderobe: Verfügbar	Schließfächer: Verfügbar
Museumsshop	Kein Museumscafé	Kein Wickelraum	

### Laufende Ausstellungen




### Vergangene Ausstellungen

Die Harzmaler - Gemälde des 19. und 20. Jahrhunderts	07.09.2018	01.06.2019
Der Wolf. Ein Wildtier kehrt zurück.	30.01.2019	10.06.2019
DESIGN! bauhaus-erbe in der ddr	26.06.2019	31.08.2019
Vom Hüttenort zum Wanderparadies - 350 Jahre Schierke	20.09.2019	11.01.2020
Klimagourmet	05.02.2020	14.03.2020

Objekte können „per Klick“ in Ausstellungsankündigung eingebunden werden.

md
Home
Museum
Sammlung
Ausstellungen
Objekt
Weiteres
Kontakt
DE

Museum August Kestner > Die Freuden der Etrusker. Ein Dialog



Vergangen

07.05.2020 - 27.09.2020  
Museum August Kestner  
Hannover

### Über die Ausstellung


Sieben moderne, in Nepal handgeknüpfte Teppiche stehen im Zentrum dieser Ausstellung. Entstanden sind diese nach Entwürfen der Künstlerin Linde Burkhardt, die sich intensiv mit dem Leben der Etrusker auseinandergesetzt hat. Die Bildmotive der Teppiche rezipieren verschiedene Aspekte des etruskischen Lebens: die Schrift und die Erkundung des Götterwillens sowie die gesellschaftlichen Strukturen, die sich im Gastmahl und musikalischen Vergnügungen äußern. Auch Fragen des Austausches mit den Griechen werden thematisiert, ebenso die Bedeutung von Flora und Fauna. Auf diese Weise verbinden sich Antike und Gegenwart. Die Kultur der Etrusker ist zwischen 800 und 50 v. Chr. in den heutigen italienischen Regionen Toskana, Umbrien und Latium nachweisbar. Nach der Eroberung dieser Gebiete durch die Römer und deren immer stärker werdende Einflussnahme (300 bis 90 v. Chr.) ging die etruskische Kultur in der des Römischen Reichs auf. Doch die Nachwirkungen von Alltag, Sitten und Kunst sind bis heute zu spüren. Originalobjekte etruskischen Kunstschaffens ergänzen und vertiefen die Themen der Teppichmotive. August Kestner, dem das Museum einen Großteil seiner etruskischen Sammlung verdankt, entdeckte sein Interesse für die Etrusker bei Reisen. In Tarquinia hat er 1827 selbst Ausgrabungen durchgeführt. In Vulci verfolgte er ab 1828 die Entdeckungen Lucien Bonapartes mit großer Neugier und Begeisterung. Die repräsentative Sammlung etruskischer Artefakte im Museum August Kestner ermöglicht durch ihr breites Spektrum ein nahezu lückenloses Bild etruskischen Kunsthandwerks. Es sind vor allem Gefäßkeramik, figürliche Bronze- und Terrakotta-Plastik sowie qualitätvolle geschnittene Steine. Das Museum August Kestner ist nach dem Museo Archeologico Nazionale di Siena im Museumskomplex Santa Maria della Scala erst das zweite Museum, das alle sieben Teppiche eingebettet in einen kulturhistorischen Kontext präsentiert.

Das Magazin zur Ausstellung "TOSKA" ist für 12,00 € im Museum erhältlich.


Objekte suchen

- [Webseite der Ausstellung](#)
- [Ausstellungskatalog](#)
- [Mail](#)
- [Kalendereintrag exportieren](#)
- [Graphenansicht](#)


### Objekte



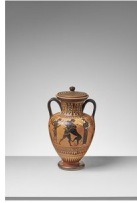
**Tinia, ein etruskischer Hauptgott**




**Etruskische Pferdetrense**



**Augur bei der Vogelschau (Skarabäusfragment)**



**Herakles im Kampf mit dem Löwen (Halsamphora)**

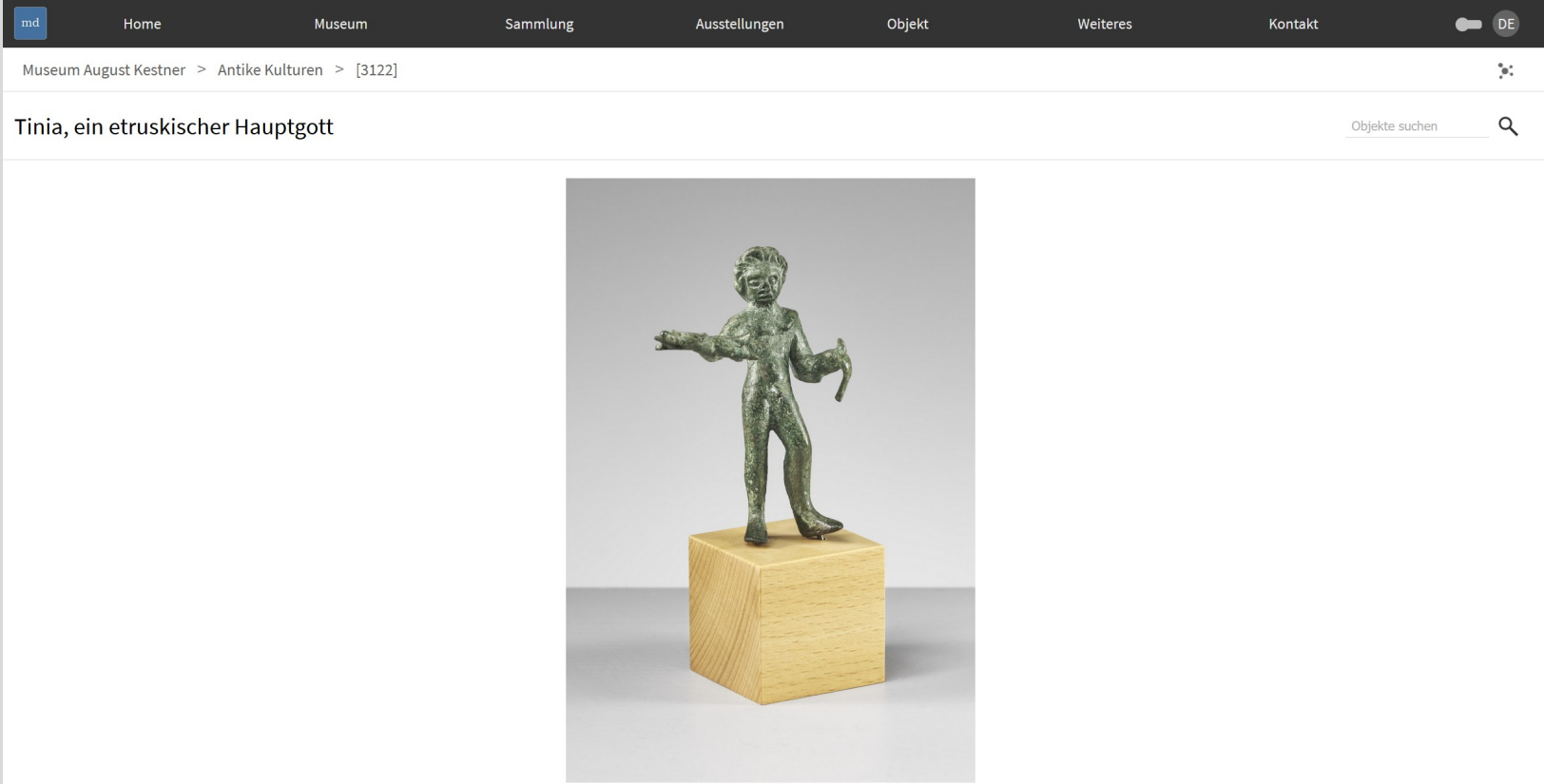


**Halsamphora des etruskisch-orientalisierenden Stils**

...

**Weiteres**


So gelangt der „Nutzer“ zu Infos über die ausgestellten Objekte.



md Home Museum Sammlung Ausstellungen Objekt Weiteres Kontakt DE

Museum August Kestner > Antike Kulturen > [3122]

Tinia, ein etruskischer Hauptgott Objekte suchen



Herkunft/Rechte: Museum August Kestner / Christian Rose (CC BY-NC-SA)

### Beschreibung

Tinia ist gleichzusetzen mit Zeus oder Iuppiter. Er nahm im etruskischen Pantheon neben Voltumna eine hohe Stellung ein. Die Trennung zwischen Tinia und Voltumna ist nicht eindeutig zu benennen. Möglicherweise sind aber auch beide Gottheiten miteinander identisch und stellen nur verschiedene Aspekte und Zuständigkeiten dar. Auf jeden Fall war sein Attribut, wie bei seinen griechischen und römischen Pendanten, ebenfalls das Blitzbündel. (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

### Material/Technik

Bronze / gegossen

### Maße

Höhe: 8,04 cm

In museum-digital können auf sehr einfache Weise digitale Ausstellungen erstellt werden.




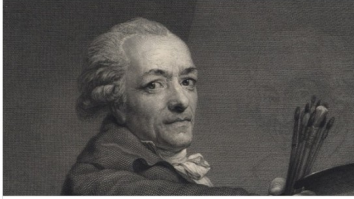




md
Home
Museum
Sammlung
Ausstellungen
Objekt
Weiteres
Kontakt
☰ DE

Objekte suchen  🔍

## Themen

Auch wenn seine Objekte die eigentliche Grundlage allen Handelns eines Museums sind: Museumsobjekte werden erst durch eine Erläuterung ihrer Geschichte und ihrer Zusammenhänge bedeutend. Solche Erläuterungen finden sich in den Beschreibungen der einzelnen Objekte. Alle Objekte aber stehen in zeitgeschichtlichen und anderen Zusammenhängen, die sich am besten als Thema präsentieren lassen.

Aktuell sind folgende Themen verfügbar:

 <p style="text-align: center;"><b>101 x Müllrose (1963 - 1984)</b></p> <p>Die 1919 in Kliestow geborene Fotografin Ursula Raschke führte von 1963 bis 1984 in Müllrose ein Fotoatelier. Nach ihrem Tod im Jahr 1996 übergab ihr Neffe Dr. Hartmut Felgendreher dem Heimatmuseum Müllrose das Archiv seiner Tante.</p>	 <p style="text-align: center;"><b>20 aus den 20ern</b></p> <p>Die 1920er Jahre waren eine Zeit einschneidender Umwälzungen und vielfältiger Herausforderungen, aber auch kreativer Chancen. Im Spannungsfeld zwischen Tradition und Fortschritt wurden politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche...</p>	 <p style="text-align: center;"><b>Antike und Aufklärung: Winkelmann</b></p> <p>Die Jahre 2017 und 2018 sind mit zwei Winkelmann-Jubiläen verknüpft: dem 300. Geburtstag und dem 250. Todestag des großen Altertumsgelehrten, Kunsttheoretikers und Kunstbeschreibers, dessen Wurzeln in Sachsen-Anhalt liegen. Geboren...</p>	 <p style="text-align: center;"><b>Anton Graff - Meisterporträts in Original, Kopie, Druck</b></p> <p>Anton Graff (1736-1813) Meisterporträts der Aufklärung Original, Kopie, Druck Ausstellung im Gleimhaus Halberstadt 19. Jan. bis 7. April 2013 Unter den Bildnismalern des Zeitalters der Aufklärung war Anton Graff (1736-1813) in...</p>
 <p style="text-align: center;"><b>Archäologie der anhaltischen Fürsten</b></p> <p>Seit alters her thematisieren einzelne Volks-Sagen aus dem anhaltischen Gebiet vorgeschichtliche</p>	 <p style="text-align: center;"><b>Aufklärung in Sachsen-Anhalt</b></p> <p>Von der Region des heutigen Bundeslands Sachsen-Anhalt gingen in der Epoche der Aufklärung wichtige</p>	 <p style="text-align: center;"><b>Ausblicke – Einblicke</b></p> <p>Ein neues Historisches Museum Hannover ...von Geschichte, Gegenwart und Zukunft Das Historische Museum</p>	 <p style="text-align: center;"><b>Berliner Uhren</b></p> <p>Das Themenportal bietet für interessierte Laien, Sammler und Fachleute eine digitale Plattform zu den</p>

Die Ausstellungen können verschieden gestaltet werden.

Hier: Standardansicht



## Berliner Uhren

Museum-Digital Themen Ausstellungsansicht

### Tisch- und Konsoluhren

Die ersten Großuhren wurden auf einem Tisch, Kamin oder einer Wandkonsole platziert. Anfangs besaßen sie waagerechte Zifferblätter und verfügten über Federzugantrieb. Später erhielten die Werke ein kurzes Pendel, und das Zifferblatt wurde wie das Uhrwerk vertikal im Gehäuse positioniert. Auch die Bezeichnung Stutzuhr ist geläufig. Sie leitet sich von der gekürzten (gestutzten) Bodenstanduhr ab, bei der der Uhrenkopf als Gehäuse dient. In England wurde das Modell als Bracket Clock, in Frankreich als Pendule weiter entwickelt.

Die ersten Stutzuhren im Berliner Raum finden sich in den Schlössern der Kurfürstenfamilie, verfügten zumeist über ein Schlag-, Weck- und Repetierwerk, waren jedoch größtenteils in den Niederlanden und in England hergestellt worden. Doch gab es in Berlin ab der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts fähige Hofuhrmacher, wie der oben erwähnte Albrecht oder Michael Clement, von dem eine runde Tischuhr mit waagrechttem Zifferblatt (München, Deutsches Museum) bekannt ist. Die Feuerzeugweckuhr von Pierre Fromery stellt ein besonderes Kuriosum dar, mit der der Hofbüchsenmacher und Uhrmacher von seinen unterschiedlichen kunsthandwerklichen Fähigkeiten Zeugnis gab.

Im Verlauf des 18. Jahrhunderts unterlag auch die Tischuhr – wie die Bodenstanduhr – in der äußeren Gestaltung der jeweiligen Mode. Besonders beliebt waren um 1740 bis 1760 die Gehäuse mit „eingeschnürter Taille“ unterhalb des Zifferblatts im Stil des Rokoko, ab den späten 1760er Jahren Uhren in aufwändig staffierten Porzellangehäusen der Königlichen Porzellanmanufaktur Berlin. Zum Ende des Jahrhunderts bis in die Zeit nach 1800 beeinflussten antike Formen die klassizistische Gestaltung der Uhren. Vor allem französische Entwürfe – publiziert in Stichwerken und Zeitschriften – gaben die Vorlagen für die Berliner Uhrmacher, wenn sie nicht die Gehäuse selbst aus Frankreich bezogen. Die Auswahl und Kombinationsmöglichkeiten mit Vasen, Obelisken, Figuren waren schier unendlich. Damit hatte sich allerdings das dekorative Repertoire erschöpft. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts bedienten sich auch die Berliner Hersteller wieder alter Formen und wandelten sie im historistischen Stil ab. Tischuhren, wie Uhren allgemein, waren spätestens seit der Industrialisierung zu einer Massenware geworden, für die preiswertere Materialien, wie beispielsweise Zinkguss statt Bronze, in vorgefertigten Modellen verwendet wurden.

- » Berliner Uhren
- » Bodenstanduhren
- » Tisch- und Konsoluhren
  - » Tisch- und Konsoluhren mit Musikwerk
- » Reiseuhren
- » Wanduhren
- » Präzisionspendeluhren
- » Turmuhren
- » Taschenuhren
- » Sonnenuhren
- » Glossar
- » Namensverzeichnis
- » Impressum

» Alles aufklappen

» Suchen

2020-12-03

« » Nächstes

### Verknüpfte Objekte ...



Die Ausstellungen können verschieden gestaltet werden.

Hier: Ausstellungsansicht

\* In der rechts gezeigten Form können sie leicht offline für Medienstationen im Museum genutzt werden.

« »
+

### Ansichten von Eberswalde und Umgebung vom 17. bis 19. Jahrhundert

Mehrere Verleger publizierten ab Mitte der 1820er Jahre Ansichten von Eberswalde und dem Finowtal. Beginnend mit einer frühen Ansicht der Stadt von Caspar Merian und der Heliographie einer Zeichnung von Daniel Pezold, besitzt das Museum in der Adler-Apotheke Blätter aus den Serien Berliner, Hamburger und Göttinger Verleger, die Künstler aus Preußen und Sachsen engagierten. Die Ansichten sind in die thematischen Felder Gesamtansichten, Wasser & Brunnen, Industrie, profane und sakrale Gebäude unterteilt.

2017-06-15

Ansicht vom Zainhammer in das schwarze Thal bei Neustadt, Eberswalde.

Berlin, bei Engel Weiss.

Auch sogenannte Scrollytelling-  
Ausstellungen (für Wischfingerfreunde)  
sind möglich.



Digitale Ausstellungen können von mehreren Museen gemeinsam erstellt werden.



## Brandenburger Fotografinnen und Fotografen

Museum-Digital Themen Ausstellungsansicht

### Brandenburger Fotografinnen und Fotografen

Das Themenportal Brandenburger Fotografinnen und Fotografen widmet sich fotografischen Beständen aus brandenburgischen Museen.

Die im Portal präsentierten Fotografien bilden einen Streifzug durch gut hundert Jahre brandenburgische Geschichte: vom Ende des 19. Jahrhunderts, der Zeit der frühen Fotografie, bis in die 90er Jahre des 20. Jahrhunderts. Dieser Streifzug ist weder stringent noch rein dokumentarisch. Thematisch bewegen sich die Bildmotive vom Porträt zur Massenveranstaltung, vom ländlichen Idyll zur hektischen Stadt, von der heimischen Schorfheide zur Polarexpedition, von den Kriegsrüinen der Potsdamer Mitte zum sozialistischen Wohnungsbau. Äquivalent dazu: von der Ansichtskarte zum Pressefoto, vom Unikatverfahren zum Farbfilm. Jede Fotografin, jeder Fotograf hat eine Handschrift, ein Thema, eine Sichtweise, ein Medium.

Trotz seiner Vielfalt bleibt das Portal ein unvollständiges Mosaik von optischen Zeitzeugnissen und der ebenso vielfältigen Autor\*innenschaft. Die hier vorgestellten Fotografinnen und Fotografen repräsentieren mit ihrer Arbeit nur eine winzige Auswahl der bereits gehobenen oder noch verborgenen Schätze in brandenburgischen Museen. Das Ziel ist es, dieses Mosaik zukünftig weiter zu vervollständigen. Seien Sie herzlich eingeladen sich zu beteiligen, zu entdecken und zu betrachten, vielleicht auch sich zu erinnern.

Das Projekt, das neben der Entwicklung dieses Themenportals auch die Sicherung fotografischer Bestände brandenburgischer Museen zum Ziel hat, ist eine in 2018 gestartete Initiative des [Museumsverbands des Landes Brandenburg e.V. \(MVB\)](#). Die Nachlässe, Ankäufe oder Schenkungen der hier vorgestellten Fotograf\*innen werden von folgenden an dem Projekt maßgeblich beteiligten Museen und Archiven verwahrt:

[Museum Angermünde](#)

[Oderlandmuseum Bad Freienwalde](#)

[Museum und Galerie Falkensee](#)

[Heimatmuseum im Haus des Gastes Müllrose](#)

[Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte](#)

[Historische Mühle im Park Sanssouci](#)

[Kreismuseen Alte Bischofsburg Wittstock](#)

[Alfred Wegener Museum Zechlinerhütte](#)

Darüber hinaus wurden Fotograf\*innennachlässe aus dem Portal „Handwerk in Brandenburg“ mit diesem verknüpft. Diese Nachlässe liegen im:

[Stadtmuseum Cottbus](#)

[Museum Fürstenwalde](#)

[Schorfheide Museum Jagdschloss Groß Schönebeck](#)

[Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte](#)

[Museum im Dominikanerkloster Prenzlau](#)

- » Brandenburger Fotografinnen und Fotografen
- » Fotografie als historisches Zeugnis
- » Fotografie als Museumsgut
- » Frauen hinter der Kamera
- » Klassisches Fotograf\*innenhandwerk
- » Forschen und Dokumentieren
- » Fotojournalismus
- » Fotografie als Kunstform
- » Amateurfotografie
- » Ein Ausblick
- » Impressum

» Alles aufklappen

» Karte

» Suchen




Verknüpfte Objekte können dabei „per Klick“ eingebunden werden.

Mit wenig mehr Aufwand können auch externe Objekte eingebunden werden.

Antike und Aufklärung: Winckelmann

Museum-Digital Themen Ausstellungsansicht



IO. WINCKELMANN  
f. et Prof. Graec. L. in Bibl.

### Porträts und grafische Reproduktionen

Die Ikonografie Johann Joachim Winckelmanns ist gering an Umfang. Lediglich fünf zu Lebzeiten beziehungsweise, das postume Bildnis von der Hand Anton Raphael Mengs' hinzugerechnet, sechs authentische Porträts des Archäologen sind bekannt, wovon zwei verschollen und auch nicht durch Abbildungen überliefert sind. Gemessen an der Dauer von Winckelmanns Lebenszeit und zumal an der kurzen Zeit seiner Karriere ist dies gleichwohl eine stattliche Zahl. Wäre dem Gelehrten mehr Lebenszeit und somit eine längere Karriere beschieden gewesen, so hätte sich die Reihe seiner Porträts womöglich in demselben Takt fortgesetzt, mit dem sie 1760 begonnen hatte.

Sämtliche bekannte Porträts entstanden erst in der römischen Zeit Winckelmanns, seitdem dieser in enger Verbindung mit der internationalen Künstler- und Besucherschaft stand und durch eine rege Publikationstätigkeit zur Autorität der Altertumskunde avanciert war. Sie alle verdanken ihre Entstehung dem Freundschaftskult der Aufklärung, an dem Winckelmann rege Anteil hatte. Formal sind sie jedoch nicht als Freundesporträts anzusprechen. Während man dem empfindsam-freundschaftlichen Porträtgebrauch typischerweise mit dem auf die geistig-seelische Ausstrahlung verknüpften Brustbild entsprach, nahmen Winckelmanns Porträtisten repräsentative Porträtformeln in Anspruch und schufen so Zelebritätenbildnisse.

Bei der geringen Zahl von authentischen Bildnissen ist die Ikonografie Winckelmanns doch hochkarätig, was die Künstler und die jeweils gefundenen künstlerischen Lösungen angeht.

Die Bildnisse von der Hand Anton von Marons und Angelika Kauffmanns wurden bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts hinein dutzendfach druckgrafisch reproduziert.

- » Antike und Aufklärung: Winckelmann
- » Jahre in Deutschland
- » Über Kunst sprechen
- » Schönheit der Linie
- » Die Geschichte der Kunst
- » Winckelmanns Bild für Mit- und Nachwelt
- » Tod und Nachleben im 18. und 19. Jahrhundert


» Alles aufklappen

» Suchen

2018-02-12

« » Nächstes


Verknüpfte Objekte ...



**Johann Joachim Winckelmann**

(Winckelmann-Museum Stendal)


Anfang 1763 wurde Winckelmann von der jungen Angelika Kauffmann im Auftrag des späteren Zürcher Historikers, Staatsmanns und Verlegers Johann Heinrich Füssli (1745-1832)...



**Porträt Johann Joachim Winckelmann**

(GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung)

In den Jahren nach Winckelmanns Tod wurde das Interesse an dem Porträt von Angelika Kauffmann gedämpft durch das repräsentative Porträt von der Hand Marons, dem dazu...



**Johann Joachim Winckelmann**

(Winckelmann-Museum Stendal)

Otto Donner von Richter malte den Porträtausschnitt Johann Joachim Winckelmanns wohl in den 1860er Jahren nach dem Porträt von Angelika Kauffmann aus dem Jahr 1764 (heute in Zürich,...

Beschreibung eines Objektes im Ausstellungskontext kann von Beschreibung in museum-digital abweichen.

## Winckelmanns Bild für Mit- und Nachwelt

Museum-Digital Themen



### Porträt Johann Joachim Winckelmann

In den Jahren nach Winckelmanns Tod wurde das Interesse an dem Porträt von Angelika Kauffmann gedämpft durch das repräsentative Porträt von der Hand Marons, dem dazu durch Winckelmanns Tod die Aura des Letztgültigen zukam. Von der Reproduktionsgrafik wurde das Bildnis der Kauffmann vernachlässigt, kopiert wurde es dagegen bemerkenswert häufig. Vor allem die Schweizer Verehrer, denen das Porträt im Besitz des Obmanns Füssli vor Augen stand, ließen sich Kopien anfertigen. Auf Veranlassung Friedrich von Matthiassons kopierte es 1794 der mit diesem befreundete Stuttgarter Maler Christian Ferdinand Hartmann auf dessen Weg nach Italien für Johann Wilhelm Ludwig Gleim, der seinen „Tempel der Freundschaft“ zu jener Zeit bereits zu einem „Tempel of Worthies“ erweitert hatte (Scholke 2004, 47) und die bis heute bedeutendste Porträtgalerie deutscher Dichter und Denker der Aufklärung zusammentrug.

(Objekt aus: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung → Originaleintrag)

« »

### Material/Technik ...

Öl auf Leinwand

### Maße ...

51,5 x 39 cm (mit Rahmen 54,9 x 42,4 cm)

### Vorlagenerstellung ...

... wer: Angelika Kauffmann (1741-1807)  
... wann: 1764

### Wurde abgebildet (Akteur) ...

... wer: Johann Joachim Winckelmann (1717-1768)

### Gemalt ...

... wer: Christian Ferdinand Hartmann (1774-1842)  
... wann: 1794  
... wo: Stuttgart

### [Geographischer Bezug] ...

Rom

### Literatur ...

Becker, Carl (1911): Der Freundschaftstempel im Gleimhause zu Halberstadt. Halberstadt (→ KVK)

Becker, Carl (1963): Die Bildnisse im Gleimhaus. Halberstadt (→ KVK)

Jaenicke, Eduard (1865): Inventarium der zum Canonicus-Gleim'schen Nachlasse gehörigen Bücher, Handschriften, Gemälde und Kupferstiche (handschriftlich). Halberstadt

Körte, Wilhelm (1811): Johann Wilhelm Ludwig Gleims Leben. Aus seinen Briefen und Schriften. Halberstadt (→ KVK)

Körte, Wilhelm ([1810/20]): Inventarium der zum Canonicus-Gleimschen-Nachlaße gehörigen Bücher und Handschriften, Kupferstiche und Gemälde. Angefertigt durch Dr. Wilhelm Körte, damit darnach ein wissenschaftlich geordnetes Verzeichniß demnächst angefertigt werden könne. [Halberstadt]

Lacher, Reimar F. (2017): Die Bildnisse Winckelmanns. In: Winckelmann-Handbuch. Leben - Werk - Wirkung. Hg. v. Martin Disselkamp und Fausto Testa, S. 296-306.

Stuttgart/Weimar (→ KVK)

Nachlassinventar (1803): Inventarium des Nachlasses des am 18ten Februar 1803 zu Halberstadt verstorbenen Canonicus und Dom-Secretair Johann Wilhelm Ludwig Gleim, .... Halberstadt

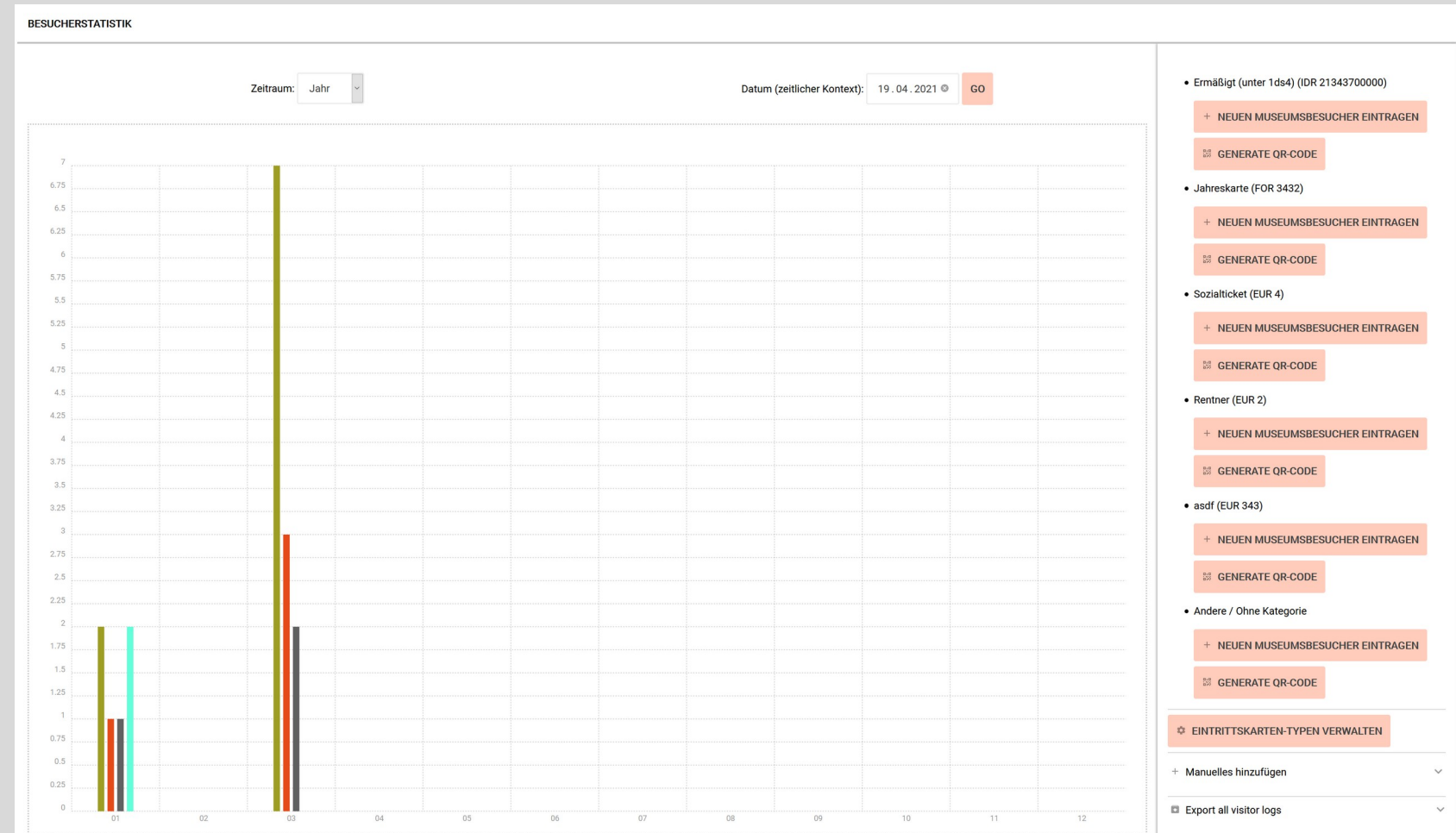
- Antike und Aufklärung: Winckelmann
- Jahre in Deutschland
- Über Kunst sprechen
- Schönheit der Linie
- Die Geschichte der Kunst
- Winckelmanns Bild für Mit- und Nachwelt
- Tod und Nachleben im 18. und 19. Jahrhundert

› Alles aufklappen

› Suchen

Schnittstelle zu technischem Gerät (Lichtschanke, QR-Code-Scanner, Sensor) ist vorhanden.

Das erleichtert zum Beispiel Besucherzählung im Museum.



Schnittstelle zu technischem Gerät  
(Lichtschranke, QR-Code-Scanner,  
Sensor) ist vorhanden.

Das erleichtert zum Beispiel Inventur.

Lesegeräte wurden entwickelt.

Scanner kommunizieren direkt mit  
Objektdatenbank.

(QR-Codes können direkt aus museum-  
digital gedruckt werden)

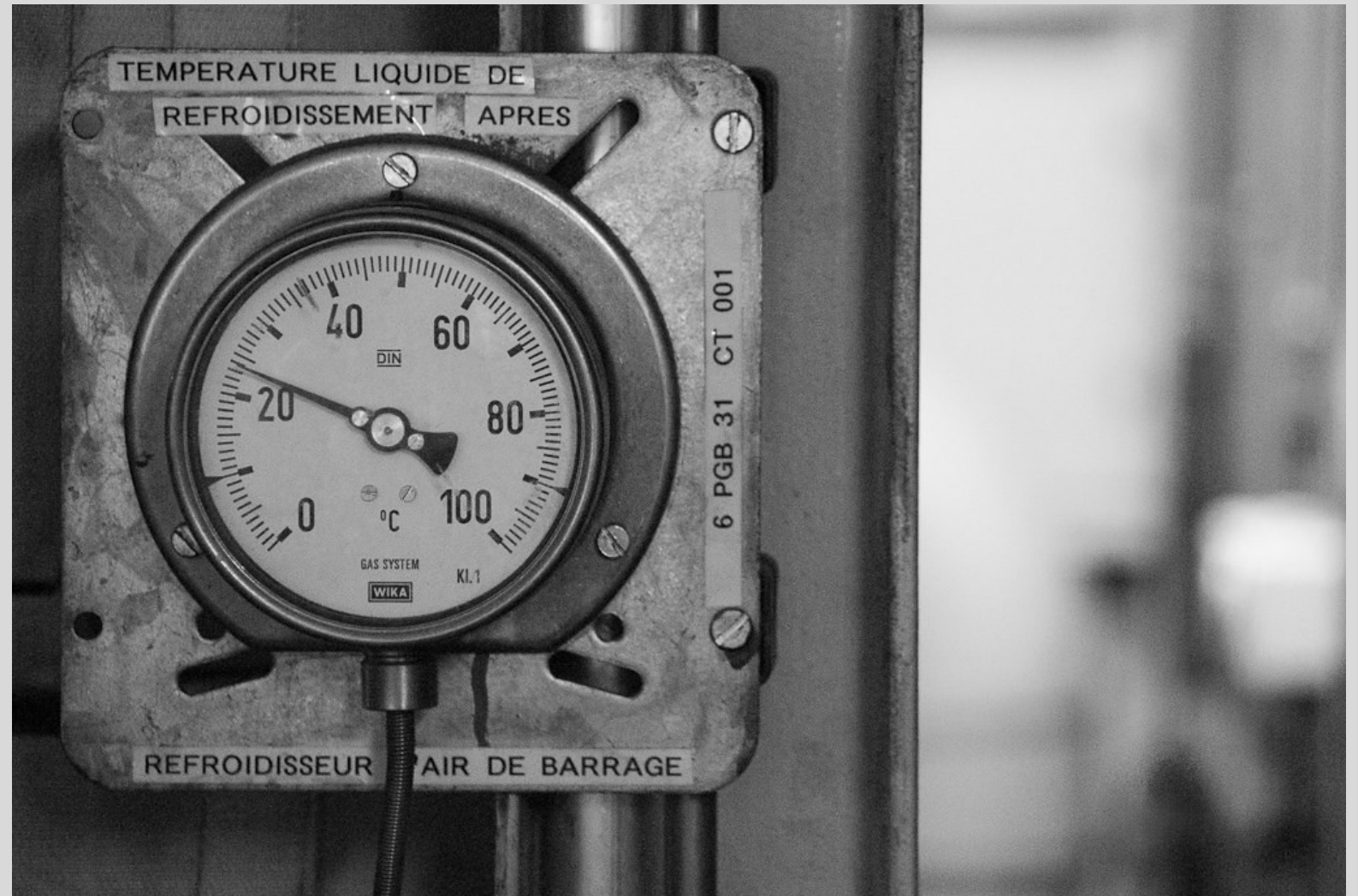


Schnittstelle zu technischem Gerät (Lichtschranke, QR-Code-Scanner, Sensor) ist vorhanden.

Das erleichtert zum Beispiel Kontrolle der Klimabedingungen in einzelnen Räumen im Depot.

Entsprechende Sensoren wurden entwickelt.

Sensoren kommunizieren direkt mit Objektdatenbank.





2. Objektverwaltung

Prinzip:

Jedes Museum kann entscheiden, wie kompliziert oder einfach die Erfassung von Objektinformationen sein soll (... es kann auch sehr einfach sein ...).

Das System macht wenige Vorgaben.

Beliebig viele Sammlungen und Objekte können mit Museum-digital verwaltet werden.

EIN OBJEKT ZUM BEARBEITEN AUSWÄHLEN ...


MUSEUM SAMMLUNG OBJEKT

Gehe zu Objekt Nr.:  GO Ø  Inv. Nr.:  GO

**OBJEKTÜBERSICHT**

Gefunden: 1305 Erfasst AZ -1 90 +1

1 - 90 91 - 180 181 - 270 271 - 360 ... >>



1 - 90 91 - 180 181 - 270 271 - 360 ... >>

Sammlung ...

Alle Sammlungen

Ort

Akteur

Zeit

Schlagwort

Volltext

Objektart

Objektname

Beschreibung

SUCHEN

Objekte, zuerst erfasst von ...

Stefan Rohde-Enslin  
Stefan Rohde-Enslin (dir)

Objekte, zuletzt geändert von ...

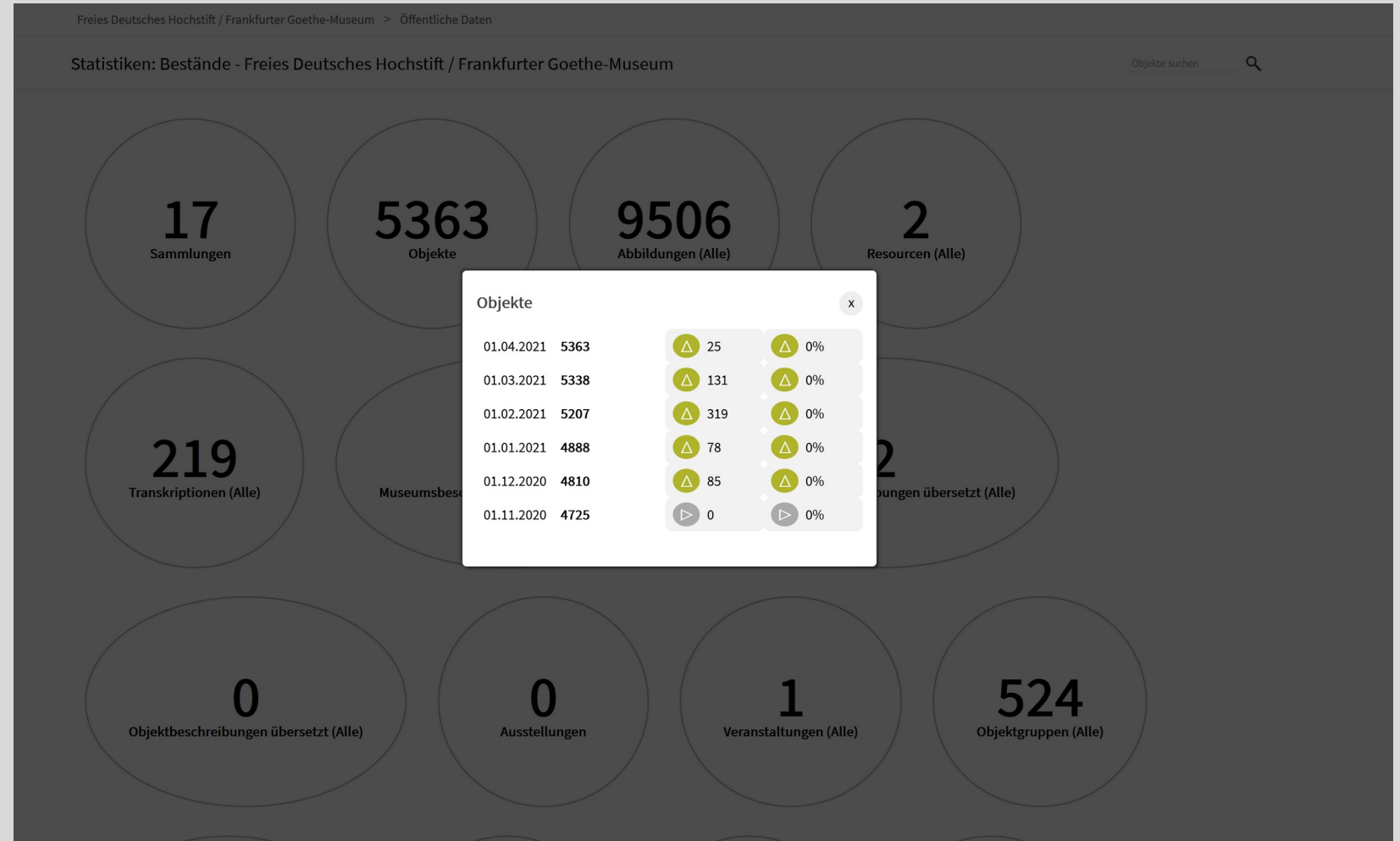
bot: fix incorrect sets  
bot: fix update times  
Joshua Ramon Enslin  
Kriszian

FILTER ERSTELLEN



Das eigene Eingeben lässt sich analysieren.

(... und als Excel-Liste exportieren)



Eigene Objekte (öffentlich oder nicht) lassen sich analysieren.

Hier: Objekte einer einzelnen Sammlung auf Karte.

EIN OBJEKT ZUM BEARBEITEN AUSWÄHLEN ...

MUSEUM      SAMMLUNG      LITERATUR      **OBJEKT**

Gehe zu Objekt Nr.:

Inv. Nr.:

**OBJEKTÜBERSICHT**

Gefunden: 149      Erfasst  [A-Z]      -1 90 +1

Sammlung ...

Ort

Akteur

Zeit

Schlagwort

Volltext

Objektart

Objektname

Beschreibung

Objekte, zuerst erfasst von ...

Objekte, zuletzt geändert von ...

## Menuleiste

- Museum
- Sammlung
- Objekt


EIN OBJEKT BEARBEITEN ...
Stefan Rohde-Enslin (dir)

MUSEUM
SAMMLUNG
OBJEKT

Gehe zu Objekt Nr.:  GO     v    Inv. Nr.:  GO

**BASISDATEN ZUM OBJEKT**

< 16756



+

- Erzeuge PDF-Ausgabe
- Verberge SM-Buttons
- Verberge das Objekt
- Objekt exportieren
- Objekt löschen

Inventarnummer	1732
Objektart	Fotografie (Lichtbild)
Objektname	Bewegbare Säule
Beschreibung	<p>Aufnahme eine kleinen Jungen, der stehend in einem Fotostudio den linken Arm auf eine kleine Säule lehnt und in der rechten herunterhängenden Hand einen Strohut hält. Der Junge mit lockigem Haar trägt eine dunkle Bluse mit einem Gürtel, darunter klein-karierte Hosen und Lederschuhe. Hinter dem Knaben ist links ein Vorhang und neben ihm rechts auf genannter Säule ein großer Blumentopf samt Blume zu sehen.</p> <p>Angaben zum Fotografen (nur durch Stempel auf Rückseite: "C. Wolff, Hofphot., Neustrelitz")</p> <p>Zur Datierung: Da C. Wolff (laut Wolfgang Baier, "Welch herrliches Helldunke! Die Frühzeit der Photographie in Mecklenburg", Schwerin 2006, Seite 146) den Hofphotographentitel ab 1861 führte, und da das Atelier von C. Wolff (d. Ä.) nur bis 1876 bestand, ist anzunehmen, dass die Aufnahme in der Zeit von 1861 bis 1876 erstellt wurde.</p>
Material / Technik	Albuminabzug auf Pappe
Maße	6,5 x 9 cm

ABSCHICKEN

**MEHR**

- + Sammlung
  - Carte de Visite
- + Ereignis
 

Aufgenommen

Wer:  Fotoatelier C. Wolff (Neustrelitz)

Wo:  Neustrelitz

Wann:  1861-1876
- + Schlagwort | Bezug
  - Fotografie (Lichtbild)
  - Junge
  - Porträt

Verknüpfung mit Literatur hinzufügen !



## Menuleiste

- Museum
- Sammlung
- Objekt

## Registerkarten

- Basis
- Ansicht
- Zusatz
- Verwaltung
- Verbleib
- Rechte
- Notizen
- Datensatz

(Standardeinstellung)


EIN OBJEKT BEARBEITEN ...

MUSEUM SAMMLUNG OBJEKT

Gehe zu Objekt Nr.:   Ø   Inv. Nr.:

### BASISDATEN ZUM OBJEKT

16756



Verberge SM-Buttons  Verberge das Objekt

Inventarnummer	1732
Objektart	Fotografie (Lichtbild)
Objektname	Bewegbare Säule
Beschreibung	<p>Aufnahme eine kleinen Jungen, der stehend in einem Fotostudio den linken Arm auf eine kleine Säule lehnt und in der rechten herunterhängenden Hand einen Strohut hält. Der Junge mit lockigem Haar trägt eine dunkle Bluse mit einem Gürtel, darunter klein-karierte Hosen und Lederschuhe. Hinter dem Knaben ist links ein Vorhang und neben ihm rechts auf genannter Säule ein großer Blumentopf samt Blume zu sehen.</p> <p>Angaben zum Fotografen (nur) durch Stempel auf Rückseite: "C. Wolff, Hofphot., Neustrelitz"</p> <p>Zur Datierung: Da C. Wolff (laut Wolfgang Baier, "Welch herrliches Helldunkel! Die Frühzeit der Photographie in Mecklenburg", Schwerin 2006, Seite 146) den Hofphotographentitel ab 1861 führte, und da das Atelier von C. Wolff (d. Ä.) nur bis 1876 bestand, ist anzunehmen, dass die Aufnahme in der Zeit von 1861 bis 1876 erstellt wurde.</p>
Material / Technik	Albuminabzug auf Pappe
Maße	6,5 x 9 cm

### MEHR

Basis	Ansicht (2)	Zusatz	Verwaltung	Verbleib	Rechte	Notizen	Datensatz
-------	-------------	--------	------------	----------	--------	---------	-----------

+ Sammlung

▣ Carte de Visite 🔍

+ Ereignis

▣ Aufgenommen

Wer:  🔍

Wo:  🔍

Wann:  🔍



Zustandserfassung einfach

**MEHR**

Basis Ansicht (3) Transkript (0) Zusatz Rezeption **Verwaltung** Konservierung Verbleib Ausstellung Leihverkehr Rechte Notizen Provenienz Datensatz

ZUSTAND >

Zustand (kurz)

Restaurierung

Zustandserfassung komplex

**MEHR**

Basis Ansicht (3) Transkript (0) Zusatz Rezeption Verwaltung **Konservierung** Verbleib Ausstellung Leihverkehr Rechte Notizen Provenienz Datensatz

ZUSTANDSDOKUMENTATION

● Nutzung in Ausstellung  Sehr lichtempfindlich

● Nutzung für Leihverkehr  Kurznotiz

● Kein Restaurierungsbedarf  Kurznotiz

**Bild / PDF  
heraufladen**

**EINZELNE MERKMALE**

Wasserschaden  **LÖSCHEN**

Riss in der Fotoschicht  **LÖSCHEN**

**ABSCHICKEN**

**BERICHTE**

Bericht hinzufügen

Dokumentation des Zustands nach Rückkehr aus Leihe an Louvre, 22.02.2020 Löschen

Objektverwaltung ist mehrsprachig ...

... in der Navigation und im Inhalt


EDIT AN OBJECT ...

MUSEUM COLLECTION LITERATURE OBJECT

Go to object No.:  GO  Inv. No.:  GO

### BASIC INFORMATION ABOUT THE OBJECT

< 37265 >



Generate PDF

Show SM buttons

Hide object

Export object

Add to watch list

Delete object

Inventory number	1012
Object type	Fotografie (Lichtbild)
Object title	An Sekretär gelehnt
Description	Ganzkörper-Aufnahme einer stehenden Frau mittleren Alters. Die Abgebildete steht neben einem Sekretär und vor einer Atelierleinwand. Sie trägt ein langes dunkles, mehrfach abgesetztes, Kleid mit Puffärmeln. Ihr linker Arm ist auf dem Sekretär abgestützt. Das Haar ist gescheitelt und zurückgekämmt. Der Körper ist leicht abgewendet, der Blick jedoch ist in die Kamera gerichtet. Angaben zum Fotoatelier nur von der Rückseite: "W. Dalchow // Photographisches Atelier // Egelin // neben der Post".
Material/Technique	Albuminabzug auf Pappe
Dimensions	10 x 6,2 cm

SEND

English

Object type	Photography
Object title	Leaning against the secretary
Description	Full body shot of a standing middle-aged woman. The person pictured stands next to a secretary and in front of a studio screen. She wears a long, dark, multi-layered dress with puff sleeves. Her left arm is supported on the secretary. The hair is parted and combed back. The body is slightly turned away, but the gaze is directed into the camera. Information on the photo studio only from the back: "W. Dalchow // Photographisches Atelier // Egelin // next to the post office".
Material/Technique	Albumen print on cardboard
Dimensions	10 x 6,2 cm

Zu jedem Objekt lassen sich beliebig viele Ressourcen hochladen.


Die Ressourcen können auch auf externem Server liegen.

Als Ressourcen sind möglich:

- Abbildungen (jpg)
- Text (pdf)
- Video (mp4)
- Audio (mp3)
- 3-D Objekte (obj)

Einzelne Ressourcen lassen sich unsichtbar schalten (falls das Objekt veröffentlicht wird)

**BASISDATEN ZUM OBJEKT**



17

Erzeuge PDF-Ausgabe

Verberge SM-Buttons

Verberge das Objekt

Objekt exportieren

Objekt löschen

Inventarnummer: KH 1974/75

Objektart: Porzellangruppe

Objektname: Johann Peter Melchior, Der chinesische Kaiser, 1765-1766

Beschreibung: "Der chinesische Kaiser" bildete das Mittelstück eines festlich gedeckten Tisches, zu dem noch weitere Figurengruppen und Einzelfiguren gehörten. Die Chinamode war im 18. Jahrhundert weit verbreitet und geht auf die verklärte Vorstellung zurück, China sei das Land der Weisheit und des irdischen Glücks. Die Figurengruppe hat weiteren Bedeutungsinhalt: sie ist die Darstellung des "guten Herrschers". Unter einem Baldachin sitzt der Regent auf einem Thron. Die ihm zugewandten Höflinge nähern sich demütig und sind auf den Kaiser hin ausgerichtet, der ihre Bitten und Anliegen entgegennimmt. Auch den Künstlern ist dieser Herrscher zugetan, denn auf der Stufe vor seinem Thron liegt eine modellierte Büste zusammen mit einem Schlegel. Sicherlich war dieses Detail als Huldigung Melchior's an seinen Landesherrn, den Mainzer Kurfürsten Emmerich Joseph von Breidbach-Bürresheim gemeint, dem er auf diese Weise seine Kunst zu Füßen legte. Die Figurengruppe ist das früheste bekannte Werk des Bildhauers und Modelleurs Johann Peter Melchior für die Höchster Porzellanmanufaktur. Er war hier ab 1765 tätig und von 1767 bis 1777 Modellmeister der Manufaktur. Seine Entwürfe für Figuren und Geschirre haben maßgeblich zum Erfolg der Höchster Porzellanmanufaktur beigetragen und wurden vielerorts von anderen Manufakturen kopiert.

Material / Technik: Porzellan, farbig staffiert, Goldstaffage

Maße: Höhe: 41,0 cm / Breite: 33,4 cm / Tiefe: 22,5 cm

ABSCHICKEN

**MEHR**







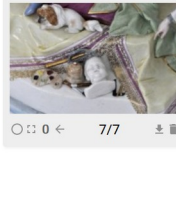
Basis	Ansicht	Transkript (0)	Zusatz	Verwaltung	Verbleib	Ausstellung	Rechte	Notizen	Provenienz	Datensatz
										
0 / 1/7	0 / 2/7	0 / 3/7	0 / 4/7	0 / 5/7	0 / 6/7	0 / 7/7				

Bild PDF Video Audio 3D-Objekt



Objekte lassen sich einfach in andere Programme exportieren

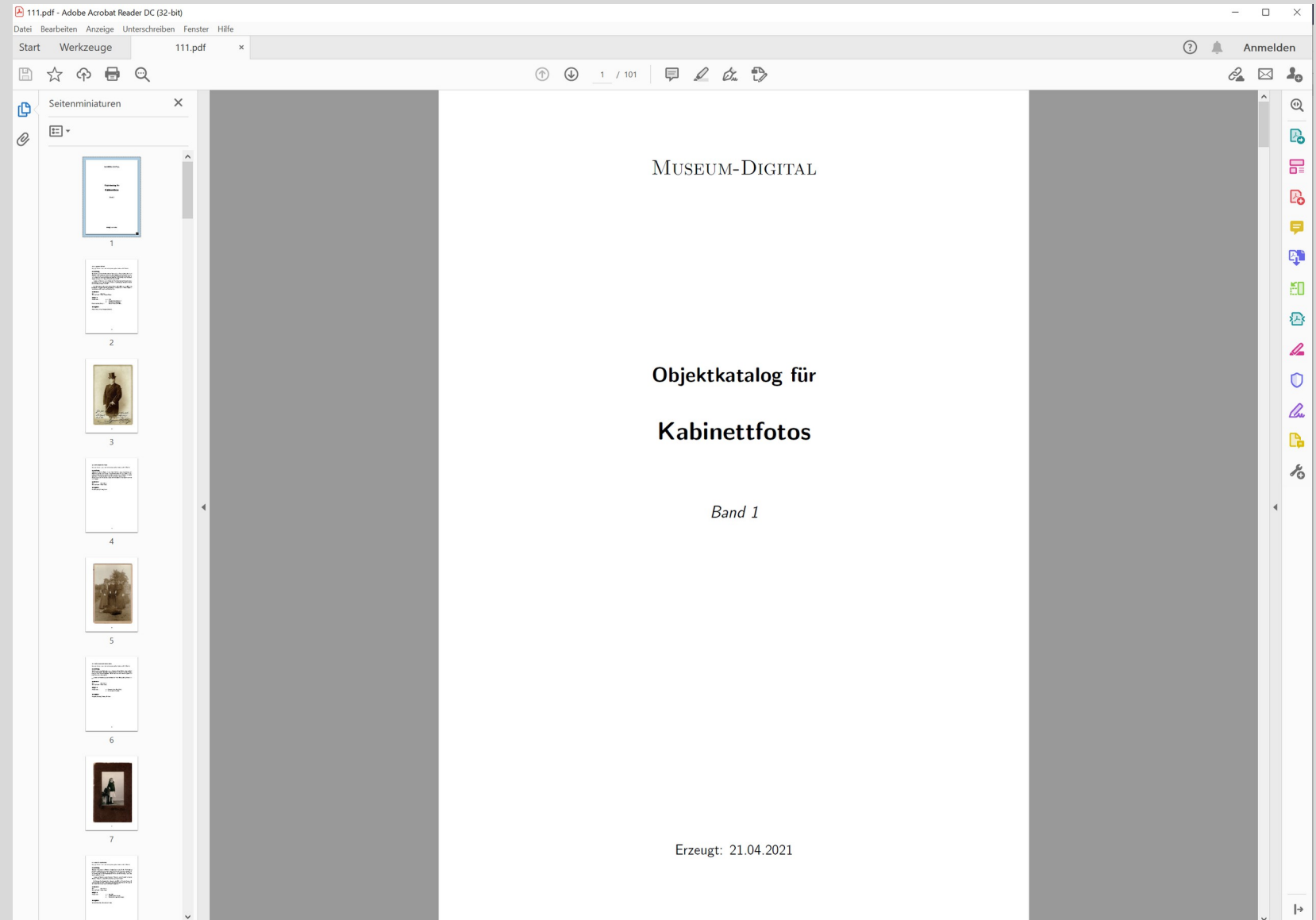
Hier: Excel-Liste

	A	B	C	D	E	F	G
5			906	Ein Kind und Frau	Frau mit hochgekämmtem Haar, die auf einem Stuhl sitzend ein kleines Kind hält, welches neben ihr auf einem Tisch sitzt. Das kleine Kind ist	16,4 x 10,5 cm	37227
6			905	Zwei Kinder und Frau (2)	stehenden Frau mit zwei Kindern. Die Frau steht zwischen einem Mädchen und einem Jungen. Sie trägt ein helles hoch geschlossenes	16,4 x 10,5 cm	37226
7			904	Zwei Kinder und Frau (1)	stehenden Frau mit zwei Kindern. Die Frau steht zwischen einem runden, mit einer dunklen Decke versehenen Tisch und einem	16,4 x 10,5 cm	37225
8			903	Doppel-Taschen-Jacke	mittleren Alters in dunklem Anzug hinter einem Stuhl, dessen Lehne er mit der rechten Hand hält. Unter einer dunklen Jacke ist ein	16,3 x 10,6 cm	37224
9			902	Ungetüncht mit Hut	Aufnahme einer stehenden jungen Frau in einem Fotoatelier - wie die im Hintergrund gut erkennbare Atelierleinwand nahelegt. In	16,7 x 10,7 cm	37223
10			852	In unwandelbarer Liebe, 1909	Frau fortgeschrittenen Alters in hellem Kleid mit weißem Tuchbesatz vor der Brust. Unter dem Kleid trägt die Abgebildete eine weiße Bluse	17 x 7,9 cm	34152
					Aufnahme im Kabinettformat. Die Abbildung zeigt zwei junge Frauen in einem Fotoatelier.		

(Tabelle frei kombinierbar)

Objekte lassen sich einfach in andere Programme exportieren

Hier: Katalog einer Sammlung per Knopfdruck (als PDF)



Objekte lassen sich einfach in Lido-Format exportieren.

Das Format zur Weitergabe an ddb oder europeana.

Objekte lassen sich auf diese Weise auch sichern. Wählt man das Format md:xml, so schickt der Server die eigenen Daten, die separat gespeichert werden können.

**DATENEXPORT** Stefan Rohde-Enslin (dir)

MUSEUM SAMMLUNG LITERATUR OBJEKT

---

**WILLKOMMEN BEIM EXPORT-DIALOG-SYSTEM FÜR SAHIFO**

An dieser Stelle können Sie Exportdateien ihrer Objektinformationen (in XML) erstellen lassen. Sie können bestimmen a) welche Datensätze (Objekte) und b) welche Informationen zu den einzelnen Objekten exportiert werden. Exportieren Sie alle Informationen zu allen Objekten (Voreinstellung), so erzeugen Sie Sicherungsdateien, die sich auch in andere (hausintern verwendete) Programme einlesen lassen. Geben Sie diese Dateien nicht weiter! Mit der Einstellung "Nur Publikationsdaten" auf "Ja" können Sie selbstbestimmte xml-Dateien zur Weitergabe erzeugen.

**WELCHE DATENSÄTZE EXPORTIEREN ?**

Ausgeblendete Datensätze exportieren

Alle Datensätze exportieren  Alle

**WELCHE OBJEKTINFORMATIONEN EXPORTIEREN ?**

Nur Publikationsdaten

Welche Informationen pro Objekt  Alle

**IN WELCHEM FORMAT EXPORTIEREN ?**


md:xml (Museum-Digital Standardformat)  Ja  Nein

LIDO (Lightweight Information Describing Objects)  Ja  Nein

**ABSCHICKEN**

Für den Import steht eine standardisierte Excel-Tabelle mit Prüfprogramm zur Verfügung.

Es lässt sich aber auch jede Art von XML oder JSON importieren.


**museum-digital:csvxml**

Bitte wählen Sie eine CSV Datei als Basis zum Erstellen von XML Dateien

Keine Datei ausgewählt.

### Derzeit zum Import verfügbare Tags / Felder

#### Objekt-Basisdaten

inventory\_number
  object\_type
  object\_title
  object\_description
  object\_material\_technique
  object\_dimensions
  object\_publication
  institution\_name
  collection\_name1
  collection\_name2

#### Weitere Objektbezeichnung

object\_other\_title
  object\_other\_title\_kind\_of

#### Ausführliche Beschreibung

detailed\_description
  detailed\_description\_md
  detailed\_description\_extern

#### Beschriftung/Aufschrift

inscription
  inscription\_md
  inscription\_extern

#### Material / Technik

material\_separate
  technique\_separate

#### Getrennte Maßangaben

dimensions\_separate\_length\_value
  dimensions\_separate\_length\_unit
  dimensions\_separate\_width\_value
  dimensions\_separate\_width\_unit
  dimensions\_separate\_height\_value
  dimensions\_separate\_height\_unit
  dimensions\_separate\_weight\_value
  dimensions\_separate\_weight\_unit
  dimensions\_separate\_diameter\_value
  dimensions\_separate\_diameter\_unit
  dimensions\_separate\_wall\_thickness\_value
  dimensions\_separate\_wall\_thickness\_unit
  dimensions\_separate\_show\_md
  dimensions\_separate\_show\_extern
  number\_of\_pieces
  number\_of\_pages
  dimensions\_separate\_stamp\_position

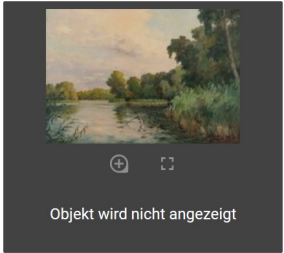
Schlagwortvorschläge auf Knopfdruck

Vorhandene Textelemente werden analysiert, Begriffe lemmatisiert und vorgeschlagen.

[Dank an Germanisten der Uni Leipzig]

**BASISDATEN ZUM OBJEKT**

71672



Objekt wird nicht angezeigt

Erzeuge PDF-Ausgabe

Verberge SM-Buttons

Veröffentliche das Objekt

Objekt exportieren

Objekt merken

Objekt löschen

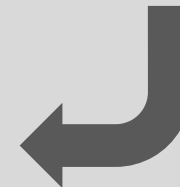
Inventarnummer	<input type="text" value="K-9.0-30/2019"/>
Objektart	<input type="text" value="Gemälde"/>
Objektname	<input märkische="" seelandschaft\""="" type="text" value="\"/>
Beschreibung	<p style="font-size: x-small;">Das großformatige Ölbild, gemalt mit kräftigem Pinselstrich auf Leinwand (84,7 cm x 114,5 cm), zeigt eine charakteristische märkische Seelandschaft. Neben zahlreichen Portraits und Stadtansichten malten Hans Zank und Willi Gericke immer wieder Landschaften. Ihre Liebe zur Natur führte sie in ihrer Spandauer Zeit oft hinaus aus der Enge der Stadt in die freie Landschaft. Mit einem Wohnboot befuhren die beiden Künstler die Havel und Spree. Konnten hautnah die Brechungen des Lichts und die atmosphärischen Wirkungen in der Natur studieren und malen. Das Ölbild zeugt von der erlebten Frische und Freiheit in der Natur. Auf dem Bild selbst unten rechts signiert mit: \"H. Zank\" [Hans Zank]. Der Titel des Bildes \"Märkische Seelandschaft\" ist postum vergeben und konnte bisher nicht dem Werkeverzeichnis von Heinrich Wolter aus dem Jahr 1987 zugeordnet werden (Wolter, Heinrich (1987): Hans Zank und Willi Gericke - Zwei bedeutsame Berliner Maler in einer bewegten Zeit der Welt- und Kunstgeschichte, Verlag: Galerie Pro Art; Auflage: 1, 1987).</p>
Material / Technik	<input type="text" value="Öl auf Leinwand"/>
Maße	<input type="text" value="HxB: 84,7 cm x 114,5 cm [Rahmengröße]"/>

**ABSCHICKEN**

**Schlagwortvorschläge**

- Leinwand
- Portrait
- Stadtansicht
- Landschaft
- Natur
- Stadt
- Licht
- Freiheit
- Bild
- Verlag

**ÜBERNEHMEN**




Eigene Objekte (öffentlich oder nicht) lassen sich analysieren.

Hier: Automatisch erzeugte Hinweise für eine erfolgreiche Veröffentlichung im Netz (Publikations-Qualitätsindex, PuQi).

**BASISDATEN ZUM OBJEKT**

14308



+

Erzeuge PDF-Ausgabe

Verberge SM-Buttons

Verberge das Objekt

Objekt exportieren

Objekt merken

Objekt löschen

Filter aktiv

Treffer zeigen

Treffer auflisten

Treffer exportieren

Inventarnummer: NL 094

Objektart: Streichinstrument

Objektname: Violine

Beschreibung: Violine mit historischer Halskonstruktion (Hals/Oberklotz-Einheit), Hals zurückgeneigt, kein Halsüberstand, Reifchen vorhanden, keine Eckklötze, schön geformte Schalllöcher, rel. hochgewölbt, Obersattel (Elfen-)Bein, Steg (evtl. auch weitere Bestandteile wie Wirbel, Saitenhalter) von Liersch

**Könnte eventuell verbessert werden ...**

- (1) Objektname besteht aus einem einzelnen Wort. Das ist möglicherweise zu unspezifisch.
- (2) Es wurden zwei Schlagworte/Bezüge eingegeben. (Ideal: 3-9)

**Gut so ...**

- (1) 292 Zeichen in der Objektbeschreibung. Das ist gut!
- (2) Dem Objekt wurde mindestens ein Ereignis zugeordnet.
- (3) Dem Objekt wurden mehrere Bilder zugeordnet


breite Oberbug 167 mm, Brei

Eigene Objekte (öffentlich oder nicht)  
lassen sich analysieren.

Hier: Plausibilitätsprüfer (Plausi)  
? Gemalt nach Ableben des Malers ?

### BASISDATEN ZUM OBJEKT

61242



+ ⌂

⚠

- + Erzeuge PDF-Ausgabe ▾
- Verberge SM-Buttons
- ⬇ Verberge das Objekt
- 📄 Objekt exportieren
- 📌 Objekt merken
- 🗑 Objekt löschen

---

Filter aktiv ⌵

---

- ☰ Treffer zeigen
- ☰ Treffer auflisten
- 📄 Treffer exportieren ▾

Inventarnummer	<input type="text" value="IV-1997-004"/>	?
Objektart	<input type="text" value="Gemälde"/>	?
Objektname	<input type="text" value="Die Stärke des Mannes"/>	?
Beschreibung	<p>Tischbein entwickelte die allegorische Komposition, die er wechselweise »Die Stärke des Mannes«, »Kastor und Pollux« oder »Vernunftbild« nannte, in der Zeit um 1786/87, als Goethe bei ihm am Corso wohnte und auch dessen großes Bildnis in der Campagna (vgl. Kat. 12) entstand. In der »Italienischen Reise« lobt Goethe unter dem 7. November 1786 die Vorzeichnung mit dem »Mann [...] als Pferdebändiger und allen Thieren der Erde, der Luft und des Wassers« und konstatiert den Einfluss des Zürcher Philologen Johann Jacob Bodmer: »Durch den Aufenthalt bei Bodmer sind seine Gedanken auf die ersten Zeiten des menschlichen Geschlechts geführt worden, da, wo es sich auf die Erde gesetzt fand und die Aufgabe lösen sollte, Herr der Welt zu werden« (WA I, 30, S. ... infängen zum Herrn der Vernunft untertan macht.</p>	
Maße	<input type="text" value="56,5 x 73,8 cm"/>	?


▪ Gemalt (1832) nach Tod von Johann Heinrich Wilhelm Tischbein (1751-1829)

ABSCHICKEN

⌵

Zu einzelnen Objekten lassen sich Karteikarten in verschiedenen Formaten ausdrucken.

Hier: Original Knorr-Format

Gegenstand <b>Runder Tisch</b>		Zeitstellung bzw. system. Einordnung	Inventar-Nr. <b>IV 2048</b>	Sachgruppe
Herkunft		Fundort	Vorkommen	Potsdam
Fundstelle		Mbl		
Foto-Zeichnung		Maße		
		Künstler Werkstatt Hersteller Material Technik <b>Konstruktionsholz:</b> Kiefer (Holz) - Eiche (Holz), massiv, furniert		
Negativ-Nr.		Dia-Nr.		
<b>Objektbeschreibung:</b> Typologisch folgt das Möbel traditionellen Mustern von Balustertischen, wie sie auch um 1850/1860 in fast allen Stilformen, eben auch in neogotischen Varianten, hergestellt wurden. Ausgefallen ist der gedrehte Schaft, der möglicherweise den Tendenzen der Reformgotik der Zeit geschuldet ist, zu der sich offensichtlich auch der Architekt und vermutliche Entwerfer Johann Heinrich Strack hingezogen fühlte. Dass die ursprüngliche Konzeption von ihm stammt, ist aufgrund der formalen Nähe zu einem Tisch aus dem Frühstückszimmer in Schloss Babelsberg, dessen Mobiliar er wie die übrige Einrichtung der Wohnung Prinzessin Viktorias entwarf, wahrscheinlich. [Jörg Meiner / Henriette Graf]		Sammler Bestimmer Präparationstechnik Erhaltung Pflege Standort Stempel des Museums Ausstellungsraum Magazin sonstige Beschreibung und Literatur rückseitig		
<b>Literatur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Meiner, Jörg: Möbel des Spätbiedermeier und Historismus. Die Regierungszeiten der preußischen Könige Friedrich Wilhelm IV. (1840-1861) und Wilhelm I. (1861-1888), Berlin 2008 (Bestandskataloge der Kunstsammlungen. Angewandte Kunst. Möbel / Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg) . , S. 422, Kat. Nr. 215</li> </ul>		<b>Maße:</b>		



## Globales Ändern

Beliebige Gruppe von Objekten lässt sich auf einen Schlag ändern.

The screenshot shows a web interface for object management. At the top, there is a navigation bar with the title "EIN OBJEKT BEARBEITEN ..." and a user profile "Stefan Rohde-Enslin (dir)". Below the navigation bar, there are tabs for "MUSEUM", "SAMMLUNG", "LITERATUR", and "OBJEKT". The "OBJEKT" tab is active. The main content area is titled "GLOBALES ÄNDERN (VORSICHTIG VERWENDEN!)" and contains a warning message: "Geändert werden alle Datensätze für die gilt: Sammlung: Kabinettfotos". Below this, there is a red bar with the text "Vorsichtig verwenden". The interface then asks "In welchem Feld sollen Veränderungen vorgenommen werden?" and lists various fields with expandable arrows (▷): Inventarnummer, Objektart, Objektname, Beschreibung, Material / Technik, Maße, Weitere Objektbezeichnung, Nähere Lokalisation, Beschriftung/Aufschrift, Länge, Höhe, Breite, Gewicht, Durchmesser, Wandung, Seitenzahl, Stückzahl, Vergleichsobjekte, Eingangsnummer, Weitere Inventarnummer, Konvolut, Teil von, Sachgruppe, Systematik, Vorbesitzer, Zugangszeitpunkt, and Zugangsart.

## Nutzer

Für jedes Museum können beliebig viele Nutzer in verschiedenen Rollen und Funktionen festgelegt werden.

 Nutzerrollen bei museum-digital

1	Regionaladministrator	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darf Museen anlegen</li> <li>• Darf Nutzerkonten für alle Museen anlegen</li> <li>• Darf Angaben zu allen Museen, Sammlungen, Objekten hinzufügen, ändern oder löschen</li> <li>• Darf Sichtbarkeit von Objekten ändern</li> </ul>
2	Museumsdirektor	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darf Nutzerkonten für das Museum anlegen</li> <li>• Darf Einstellungen für das Museum ändern</li> <li>• Darf Angaben zum Museum hinzufügen, ändern oder löschen</li> <li>• Darf Angaben Sammlungen des Museums hinzufügen, ändern oder löschen</li> <li>• Darf Angaben zu Objekten des Museums hinzufügen, ändern oder löschen</li> <li>• Darf Sichtbarkeit von Objekten ändern</li> </ul>
3	Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darf Angaben zu Sammlungen des Museums ändern</li> <li>• Darf Angaben zu Objekten des Museums hinzufügen, ändern oder löschen</li> <li>• Darf Sichtbarkeit von Objekten ändern</li> </ul>
4	Eingebender	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darf Angaben zu Objekten des Museums hinzufügen oder ändern</li> <li>• Darf Sichtbarkeit von Objekten <b>nicht</b> ändern (d.h. darf von ihm Einggegebenes nicht freischalten)</li> </ul>
5	Visiting Scientist	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darf alle Angaben zu Objekten eines Museums lesen (außer Wertangaben)</li> </ul>
6	["Specifically determined"]	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hat per se nur Rechte, die spezifisch zugewiesen werden (siehe unten)</li> </ul>

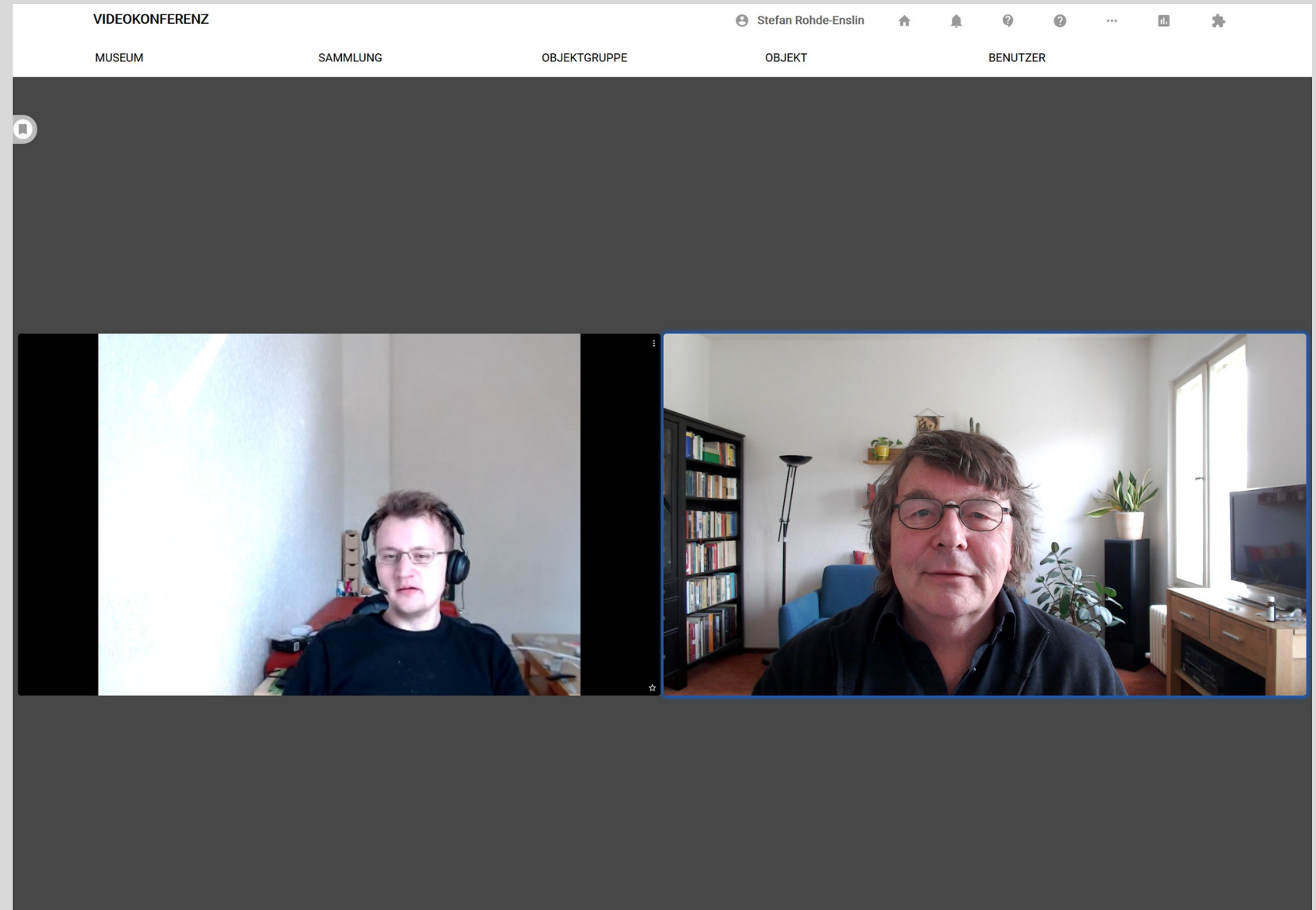
## Kommunikation mit Kollegen

Die Software ermittelt ausgehend von aktuellem Objekt mögliche Experten unter den Kollegen aus teilnehmenden Museen und ermöglicht Kontakte.

The screenshot displays a web application interface for managing museum objects. At the top, there is a navigation bar with tabs for 'MUSEUM', 'SAMMLUNG', 'OBJEKTGRUPPE', 'OBJEKT', and 'BENUTZER'. Below this, there are search fields for 'Gehe zu Objekt Nr.' and 'Inv. Nr.', both with 'GO' buttons. The main content area is titled 'BASISDATEN ZUM OBJEKT' and shows details for object number 61242, including an image of a painting, its inventory number (IV-1997-004), and type (Gemälde). A modal window titled 'Einen Experten finden' is open, displaying search results categorized by 'SCHLAGWORT' (Allegorie, Malerei, Gemälde, Historie, Altertum, pictor doctus), 'PERSON / INSTITUTION' (Tischbein, Johann Heinrich Wilhelm), and 'ORT' (Rom). The background interface includes a sidebar with various icons and a list of actions such as 'Erzeuge PDF-Ausgabe', 'Verberge SM-Buttons', and 'Objekt exportieren'.

Kommunikation mit Kollegen

Integrierte Video-Konferenz- Software



Minimale Vorgaben des Systems:

Für Objektverwaltung ...

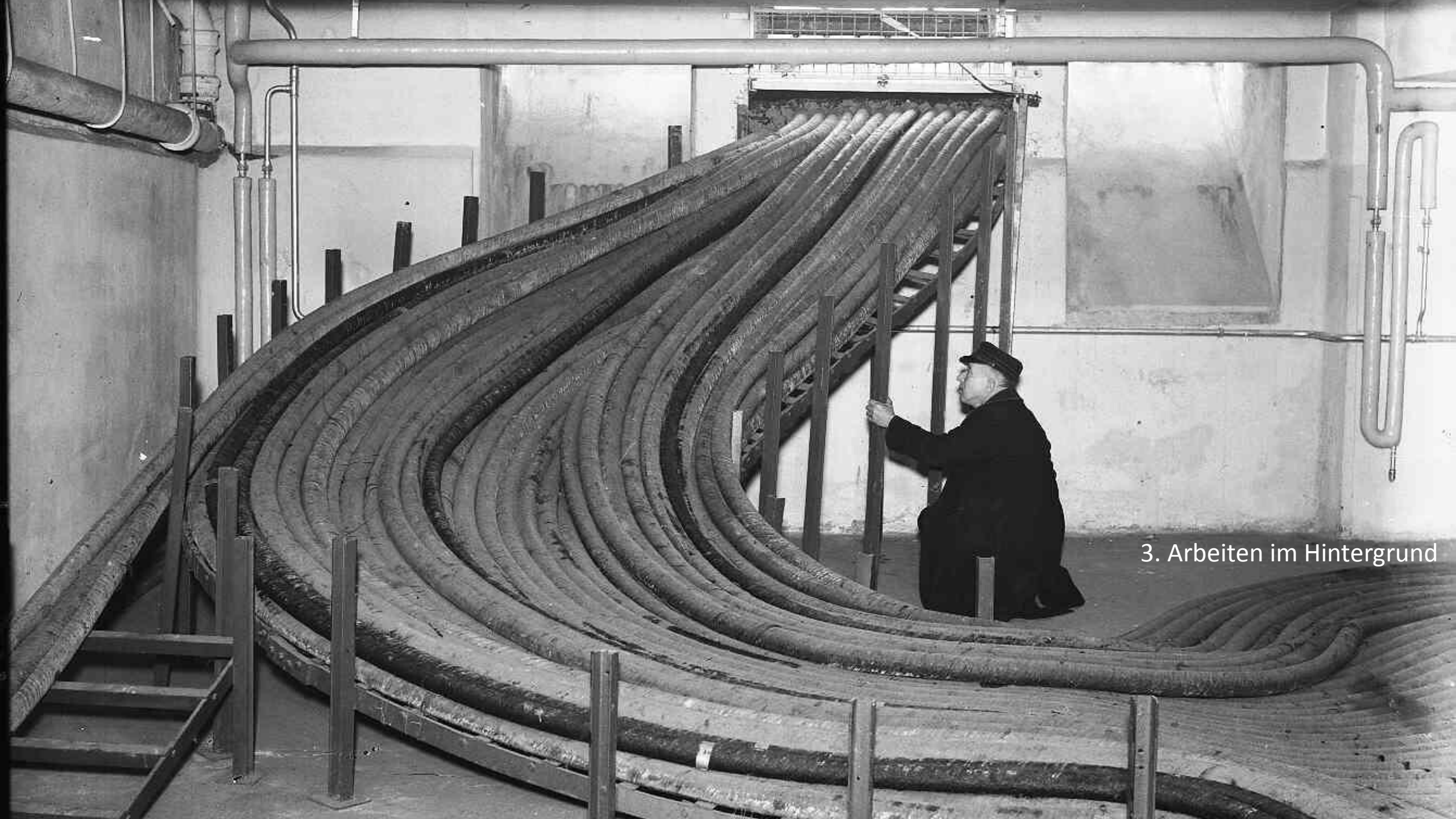
- 4 Pflichtfelder pro Datensatz: Inventarnummer, Objektart, Objektname, Beschreibung.
- Beschreibung muss mindestens 25 Zeichen enthalten.

Für Publikation ...

- Es muss mindestens ein Bild (oder Video, Audio, Text, 3-D Objekt) das Objekt illustrieren (oder darstellen).

Generell ...

- Normdatenredaktion muss Schreibweisen für kontrollierte Begriffe (Akteure, Schlagworte, Zeiten, Ortsnamen) ändern dürfen (Beispiel: Freiburg => Freiburg im Breisgau). Nicht Inhalte – nur Schreibweisen! Die Normdatenredaktion folgt dabei gebräuchlichen Standards.



3. Arbeiten im Hintergrund

Arbeit gespart !

Die Normdatenredaktion reichert im Hintergrund die kontrollierten Begriffe an und hierarchisiert sie. Begriffe werden in bis zu 27 Sprachen übersetzt (wo möglich)

Hier:

Angelika Kauffmann (1741-1807)

- Basisdaten und
- Übersetzungen

nodac<sup>2</sup>

actors\_md + places\_md + tags\_md + tempi\_md + sources\_md +

Stefan Rohde-Enslin (12.11.2019)

Angelika Kauffmann (1741-1807)

Erweiterter Name: Angelika Kauffmann (1741-1807)

Gebräuchlicher Name: Angelika Kauffmann

Sortiername: Kauffmann, Angelika

Vorname: Angelika

Nachname: Kauffmann

Geburtsjahr: 1741

Sterbejahr: 1807

Geschlecht: Weiblich

Anmerkung: "Angelika Kauffmann RA (eigentlich Maria Anna Angelica Catharina Kauffmann) (\* 30. Oktober 1741 in Chur, Freistaat der Drei Bünde; † 5. November 1807 in Rom) war eine bekannte schweizerisch-österreichische Malerin des Klassizismus." - (Wikipedia (de) 12.11.2019)

Abschicken

Alle Übersetzungen löschen

ar	cs	da	de
أنجيليكا كوفمان	Angelika Kauffmanová	Angelika Kauffmann	Angelika Kauffmann
"ماريا آنا الجليكا كوفمان (30 أكتوبر 1741 - 5 نوفمبر 1807)، كانت رسامة كلاسيكية حديثة نمساوية، وقد برزت أعمالها في كل من لندن وروما. كانت كوفمان وأخرى هما المرأتين الوحيدتين من بين الأعضاء المؤسسين الأكاديمية الملكية للفنون في لندن سنة 1768." - (ar.wikipedia.org 12.11.2019)	"Angelica Maria Anna Katarina Kauffmanová (30. října 1741, Chur – 5. listopadu 1807, Řím) byla švýcarská malířka období neoklasicismu. Malovala obrazy především s alegorickými, mytologickými a historickými tématy." - (cs.wikipedia.org 12.11.2019)	"Maria Anna Angelika/Angelica Katharina Kauffman (født 30. oktober 1741 Chur, Graubünden, død 5. november 1807 i Rom) var en schweizisk-østrigsk malerinde." - (da.wikipedia.org 12.11.2019)	"Angelika Kauffmann RA (eigentlich Maria Anna Angelica Catharina Kauffmann) (* 30. Oktober 1741 in Chur, Freistaat der Drei Bünde; † 5. November 1807 in Rom) war eine bekannte schweizerisch-österreichische Malerin des Klassizismus." - (de.wikipedia.org 12.11.2019)
<a href="https://ar.wikipedia.org/wiki/%D8%A3%D9%86%">https://ar.wikipedia.org/wiki/%D8%A3%D9%86%</a>	<a href="https://cs.wikipedia.org/wiki/Angelika_Kauffmann">https://cs.wikipedia.org/wiki/Angelika_Kauffmann</a>	<a href="https://da.wikipedia.org/wiki/Angelika_Kauffmann">https://da.wikipedia.org/wiki/Angelika_Kauffmann</a>	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Angelika_Kauffmann">https://de.wikipedia.org/wiki/Angelika_Kauffmann</a>
Submit	Submit	Submit	Submit

Arbeit gespart !

Die Normdatenredaktion reichert im Hintergrund die kontrollierten Begriffe an und hierarchisiert sie. Begriffe werden in bis zu 27 Sprachen übersetzt (wo möglich)

Hier:

Angelika Kauffmann (1741-1807)

- Anreicherung mit IDs und Links

allgemein		
wikidata	<a href="https://www.wikidata.org/wiki/Q123098">https://www.wikidata.org/wiki/Q123098</a>	
gnd	<a href="https://d-nb.info/gnd/118721224">https://d-nb.info/gnd/118721224</a>	
MBL		
NDB/ADB	<a href="https://www.deutsche-biographie.de/pnd118721224.html#ndbcontent">https://www.deutsche-biographie.de/pnd118721224.html#ndbcontent</a>	
nomisma		
ndp-ikmk		
bnf	<a href="https://catalogue.bnf.fr/ark:/12148/cb12274214f">https://catalogue.bnf.fr/ark:/12148/cb12274214f</a>	
rkd	<a href="https://rkd.nl/explore/artists/43630">https://rkd.nl/explore/artists/43630</a>	
ulan	<a href="http://vocab.getty.edu/page/ulan/500115055">http://vocab.getty.edu/page/ulan/500115055</a>	
bne	<a href="http://datos.bne.es/persona/XX5431091">http://datos.bne.es/persona/XX5431091</a>	
ndl		
pim		
npg	<a href="https://www.npg.org.uk/collections/search/person/mp02473">https://www.npg.org.uk/collections/search/person/mp02473</a>	
loc	<a href="http://id.loc.gov/authorities/names/n50044673">http://id.loc.gov/authorities/names/n50044673</a>	
orcid		
viaf	<a href="https://viaf.org/viaf/95148968">https://viaf.org/viaf/95148968</a>	
iconclass		
Wikipedia	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Angelika_Kauffmann">https://de.wikipedia.org/wiki/Angelika_Kauffmann</a>	
edition		
humboldt		
digital		



Arbeit gespart !

Die Normdatenredaktion reichert im Hintergrund die kontrollierten Begriffe an und hierarchisiert sie. Begriffe werden in bis zu 27 Sprachen übersetzt (wo möglich)

Hier: Ort „Schneverdingen“

(Orte bekommen Koordinaten, Hierarchie und Anreicherung mit IDs und Links)

Stefan Rohde-Enslin (01.05.2021)
Schneverdingen

+ Übergeordnetes (politisch)

Landkreis Heidekreis

Synonyme

+ Schneverdingen

+ Untergeordnetes (politisch)

Schlagwort

Ortsname

Ortstyp

TGN (Getty)

Geonames

Kurze Anmerkung

Koordinaten, Nord-Süd  Koordinaten, West-Ost  Zoom-Faktor

[Abschicken](#)

[Alle Übersetzungen löschen](#)

ar	cs	da	de
<p>شفردينغن</p> <p>هي بلدة ألمانية تقع (بالألمانية: Schneverdingen) اشفردينغن" في ألمانيا في سكسونيا السفلى. يقدر عدد سكانها بـ 19,134 نسمة - (ar.wikipedia.org 01.05.2021)</p> <p><a href="https://ar.wikipedia.org/wiki/%D8%B4%D9%86%">https://ar.wikipedia.org/wiki/%D8%B4%D9%86%</a></p> <p style="text-align: center;"><a href="#">Submit</a></p>	<p>Schneverdingen</p> <p>obec v zemském okresu Heidekreis v Německu</p> <p>URL (optional)</p> <p style="text-align: center;"><a href="#">Submit</a></p>	<p>Schneverdingen</p> <p>"Schneverdingen er en bykommune i Landkreis Heidekreis i den centrale del af den tyske delstat Niedersachsen. Byen og kommunen har et areal på 234,58 km², og et indbyggertal på godt 18.700 mennesker (2013)." - (da.wikipedia.org 01.05.2021)</p> <p><a href="https://da.wikipedia.org/wiki/Schneverdingen">https://da.wikipedia.org/wiki/Schneverdingen</a></p> <p style="text-align: center;"><a href="#">Submit</a></p>	<p>Schneverdingen</p> <p>"Schneverdingen (niederdeutsch/plattdüütsch Snevern) ist eine Stadt im Landkreis Heidekre in Niedersachsen und gehört zur Metropolregion Hamburg. Schneverdingen ist ein Ausgangspunkt für den Fremdenverkehr zum Naturpark Lüneburger Heide." -</p> <p><a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Schneverdinge">https://de.wikipedia.org/wiki/Schneverdinge</a></p> <p style="text-align: center;"><a href="#">Submit</a></p>

[Zusatzangaben von geonames ändern](#)

Einwohnerzahl: 18.750

allgemein	<input type="text"/>	▶
wikidata	<input type="text" value="https://www.wikidata.org/wiki/Q503006"/>	▶
gnd	<input type="text" value="https://d-nb.info/gnd/4053047-4"/>	▶
Wikipedia	<input type="text" value="https://de.wikipedia.org/wiki/Schneverdingen"/>	▶
osm	<input type="text" value="https://www.openstreetmap.org/relation/357061"/>	▶
loc	<input type="text" value="http://id.loc.gov/authorities/names/n82051152"/>	▶
nomisma	<input type="text"/>	▶

Arbeit gespart !

Die Normdatenredaktion reichert im Hintergrund die kontrollierten Begriffe an und hierarchisiert sie. Begriffe werden in bis zu 27 Sprachen übersetzt (wo möglich)

Hier: Schlagwort „Trommel“

Hierarchisierung führt zu inklusiver Suche.

- Wer nach „Trommel“ sucht findet auch alle „Tamburine“ ...
- Wer nach „Spielzeug“ sucht findet auch alle „Schaukelpferde“ ...

The screenshot shows the GND interface for the term "Trommel". The main content area displays the German entry with a detailed description: "Als Trommel (von mhd.: trume [lautm.]) bezeichnet man in der Musikwissenschaft ein Musikinstrument, bei dem der Klang mit einer aufgespannten Schwingungsmembran, dem sogenannten Fell, erzeugt wird. Der Fachbegriff hierfür lautet Membranophon. Umgangssprachlich werden in der Regel Instrumente, deren Fell direkt mit Schlägeln oder Händen angespielt wird, als Trommel bezeichnet. Gelegentlich weitet sich die Bezeichnung in diesem Zusammenhang auch auf weitere Schlaginstrumente aus, seltener auch auf andere Instrumente. Trommeln werden auf der ganzen Welt in vielfältiger Form als Rhythmus-, Effekt- oder Signalinstrumente verwendet und zählen zu den ältesten Musikinstrumenten der Menschheit. Oftmals spielt man sie kombiniert mit anderen Schlag- oder Perkussionsinstrumenten, so beispielsweise beim Schlagwerk des klassischen Orchesters oder beim zeitgenössischen Schlagzeug." - (Wikipedia 12.09.2019)

Below the German entry, there are four panels for translations in other languages:

- ar (Arabic):** طبلة. "الطبلة آلة موسيقية إيقاعية عالمية وقديمة العهد". "تصنع الطبلة من الفخار أو المعدن ويكون على شكل إباء ضيق الوسط عند أحد طرفيه، ومتسع عند الطرف الآخر الذي يشد عليه". - (ar.wikipedia.org 12.09.2019)
- cs (Czech):** buben. "Buben je jeden z nejstarších hudebních nástrojů. Technicky je to membranofon. Skládá se nejméně z jedné blány či kůže natažené na rezonátoru. Většina bicích nástrojů, které nemají membránu, patří do skupiny idiofonů." - (cs.wikipedia.org 12.09.2019)
- da (Danish):** tromme. "En tromme er et percussionsinstrument, eller slagtøj om man vil. Trommen er som oftest cylinderformet. Der er udspændt skind eller et andet elastisk materiale ud over den ene ende af cylinderen. Det er dette skind, man slår på for at frembringe lyd. På nogle typer tromme er"
- de (German):** Trommel. "Als Trommel (von mhd.: trume [lautm.]) bezeichnet man in der Musikwissenschaft ein Musikinstrument, bei dem der Klang mit aufgespannten Schwingungsmembran, dem sogenannten Fell, erzeugt wird. Der Fachbegriff hierfür lautet Membranophon."

At the bottom, there is a list of related concepts and external links:

- allgemein
- wikidata: <https://www.wikidata.org/w/index.php?search=&search=Q111404>
- gnd: <https://d-nb.info/gnd/4117255-3>
- oberbegriffsdatei: <https://term.museum-digital.de/oberbegriffsdatei/tag/3117>
- moebeltypologie
- ackerbau
- grobsystematik
- aat: <http://vocab.getty.edu/page/aat/300041729>
- lcs: <http://id.loc.gov/authorities/subjects/sh85039773>
- iconclass: <http://iconclass.org/rkd/48CC7341/>

Arbeit gespart !

Insgesamt 327.598 kontrollierte Begriffe.

Die kontrollierten Daten liegen in eigener Datenbank vor, auf die alle Teile von museum-digital gemeinsam zugreifen.

Angereicherte Begriffe werden in Exporten berücksichtigt.

Normdaten können per API überall eingebunden werden.

Normdaten haben eigenes Portal:  
<https://term.museum-digital.de>

Insgesamt bearbeitet	
👤 Anzahl Akteure	141328
👤 Anzahl Akteure in diesem Monat	3138
👤 Anzahl Akteure in diesem Monat fertig bearbeitet	1236
📍 Anzahl Orte	54569
📍 Anzahl Orte in diesem Monat	1441
📍 Anzahl Orte in diesem Monat fertig bearbeitet	656
🕒 Anzahl Zeiten	62249
🕒 Anzahl Zeiten in diesem Monat	723
🕒 Anzahl Zeiten in diesem Monat fertig bearbeitet	658
👉 Anzahl Schlagworte	69452
👉 Anzahl Schlagworte in diesem Monat	1433
👉 Anzahl Schlagworte in diesem Monat fertig bearbeitet	630

Die kontrollierten Daten werden bei der Objektverwaltung an den passenden Stellen zur Übernahme angeboten.

Das hilft wesentlich Tippfehler zu vermeiden und genau zu sein.

EIN SCHLAGWORT ERFASSEN ...

Stefan Rohde-Enslin (dir)

MUSEUM SAMMLUNG OBJEKT

Das Schlagwort ist ... (Bitte KEINE Zeit-, Orts- oder Personennamen eintragen)

... Allgemeiner Begriff ...

Enge Beziehung des Objektes zu ... (Bitte NUR Zeit-, Orts- oder Personennamen eintragen)

[Bitte beachten: Die Information ist vollständiger, wenn Sie (falls möglich) Ereignisse definieren - statt Zeiten, Orte oder Handelnde über diese Beziehungen dem Objekt zuzuordnen. Wenn ein Objekt z.B. "1715" in "Köln" hergestellt wurde, dann sollten Sie ein Ereignis definieren ("Hergestellt" > "1715" > "Köln"). Eine zusätzliche Verknüpfung des Objektes mit Zeiten, Orten oder Handelnden über Beziehungen ist dann in den meisten Fällen überflüssig.]

... Zeitbegriff ...

... Person - Körperschaft ...

... Geographie - Gebäude ... freiburg

KÜRZLICH VERWENDET ...

ALLGEMEINER BEGRIFF

- Fotografie (Lichtbild)
- Gehstock
- Carte de Visite
- Porträt
- Melone (Hut)
- Mann

ZEITBEGRIFF

- 1883-1884

PERSON - KÖRPERSCHAFT

- Fotoatelier J. Hruska
- Fotoatelier Anton Meier

Kanton Freiburg

Freiburger Münster

Freiburg im Breisgau

Freiburg in Schlesien

Freiburg im Üechtland

Freiburger Bahnhof in Breslau

Hochdorf (Freiburg im Breisgau)

Schlossberg (Freiburg im Breisgau)

Schwabentor (Freiburg im Breisgau)



4. Objektpräsentation

Die Kontrolle der Begriffe erlaubt es die Objekte sinnreich zusammenzuführen.

Dies ist sehr hilfreich bei der Suchmaschinenoptimierung.







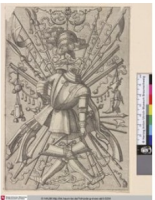





### Pulverhorn

Überblick
Hierarchie
Normdaten

Aus Tierhorn gefertigtes Behältnis zur Aufbewahrung und zum Transport von (Schieß-)Pulver.

[1]
[2]
[3]
›
»

☰
🖨
◀
▶
⌛
🌐
📍
🔍
🗑

					
<p><b>Pulverflasche (Pulverhorn)</b></p> <p>» Drilandmuseum</p>	<p><b>Pulverhorn, 1. Hälfte 17. Jahrhundert</b></p> <p>» Städtisches Museum Schloss Rheydt</p>	<p><b>Pulverhorn mit Herkulesfiguren, 2. Hälfte 16. Jahrhundert</b></p> <p>» Städtisches Museum Schloss Rheydt</p>	<p><b>Schießpulverhorn und Kugeltasche</b></p> <p>» Ethnologisches Museum</p>	<p><b>[Vertikale Ornamente mit Kanonen; Vertical Ornaments Canons]</b></p> <p>» Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig</p>	<p><b>[Ornament mit Rüstungsteilen und Waffen; Ornament with Armour und...]</b></p> <p>» Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig</p>
					
<p><b>[Ornament mit Rüstungsteilen und Waffen; Ornament with Armour und...]</b></p> <p>» Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig</p>	<p><b>Pulverhorn</b></p> <p>» Stadtmuseum Lippstadt</p>	<p><b>Pulverflasche aus Horn</b></p> <p>» Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Museum Schloss Neuburg</p>	<p><b>Pulverhorn</b></p> <p>» Museum für Weinbau und Stadtgeschichte Edenkoben</p>	<p><b>Pulverhorn der Schützen</b></p> <p>» Deutsches Damast- und Frottiermuseum</p>	<p><b>Pulverhorn der Schützen</b></p> <p>» Deutsches Damast- und Frottiermuseum</p>

Die Kontrolle der Begriffe erlaubt es die Objekte sinnreich zusammenzuführen.

Hier: Objekte mit Schlagwort „Pulverhorn“ lassen sich auf Zeitleiste präsentieren.

Zeitleiste Objekte suchen 🔍

Objekte gefunden: 61. Gesucht wurde nach: Schlagworte: Pulverhorn. Suche anpassen.

The timeline consists of a vertical axis with circular markers and horizontal bars representing time periods. The periods shown are:

- 1000 - 1500**: A dark grey bar with no visible object images.
- 16. Jh.**: A dark grey bar containing three small images of powder horns.
- 17. Jh.**: A dark grey bar containing one image of a powder horn.
- 18. Jh.**: A dark grey bar containing three images of powder horns.
- 19. Jh.**: A dark grey bar containing six images of powder horns.

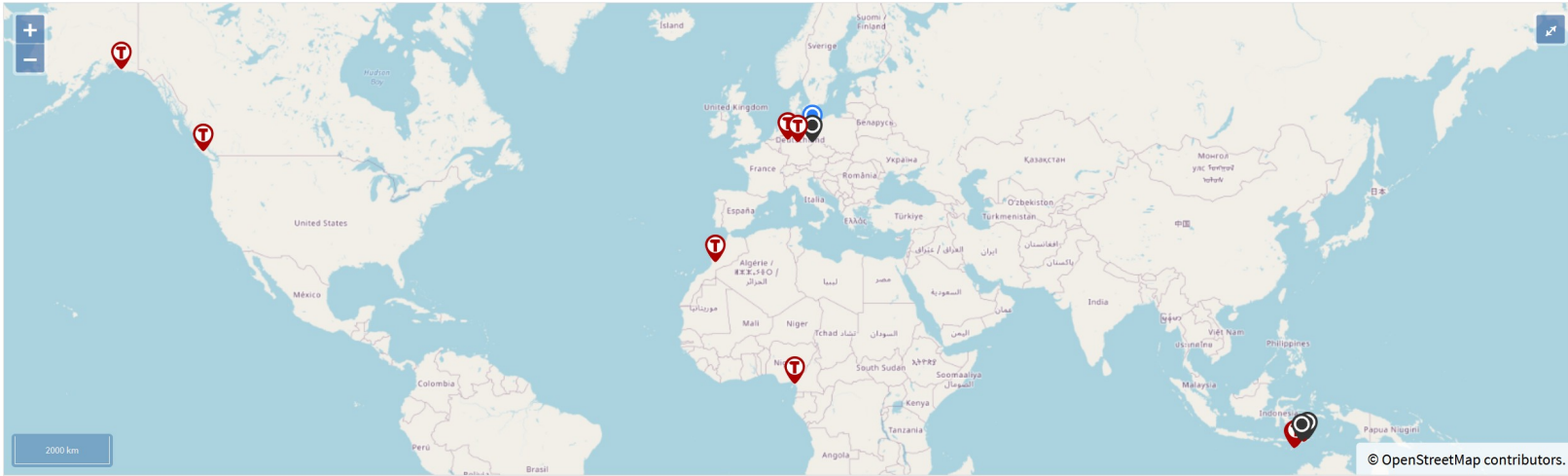
On the left side of the timeline, there are circular markers indicating the number of objects found for each period: 10+ for the 16th century, 1 for the 17th century, 3 for the 18th century, and 6 for the 19th century.

Die Kontrolle der Begriffe erlaubt es die Objekte sinnreich zusammenzuführen.

Hier: Ursprünge der Objekte mit Schlagwort „Pulverhorn“ lassen sich auf Karte platzieren.

Objekte auf Karte Objekte suchen 🔍

Objekte gefunden: 16. Gesucht wurde nach: Schlagworte: Pulverhorn. Suche anpassen.



© OpenStreetMap contributors.

Zeit-Filter (von)  1600

Zeit-Filter (bis)  1910

Karten-Basis  2021

museum-digital Kontakt | Impressum | Datenschutzerklärung | Sitemap | RSS-Feeds | API | Statistik | Einstellungen



Die Kontrolle der Begriffe erlaubt es die Objekte sinnreich zusammenzuführen.

Aufenthalt der Objekte lässt sich in Liste darstellen

Hier: „Pulverhorn-Forscher“ kann entscheiden, ob sich eine Reise lohnt.

(Mit Distanzangaben, wenn Nutzer seinen Standort freigegeben hat.)

## Suchergebnisse nach Museum

Objekte suchen



Institution	Ort	Objekte	Distanz
Ethnologisches Museum	Berlin	32	1.7 km
Museum Schloss Bernburg	Bernburg	7	130.8 km
Museum für Stadtgeschichte Templin	Templin	4	74.6 km
Städt. Hellweg-Museum Geseke	Geseke	3	340.9 km
Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig	Braunschweig	3	190.2 km
Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Museum Schloss Neuenburg	Freyburg (Unstrut)	2	174.7 km
Deutsches Damast- und Frottiermuseum	Großschönau	2	197.3 km
Städtisches Museum Schloss Rheydt	Mönchengladbach	2	490.5 km
Landesmuseum Württemberg	Stuttgart	1	502.6 km
Stadtmuseum Lippstadt	Lippstadt	1	350.8 km
Museum des Landkreises Oberspreewald-Lausitz	Senftenberg	1	115 km
Stadtmuseum Hagen	Hagen	1	419 km
Museum für Weinbau und Stadtgeschichte Edenkoben	Edenkoben	1	506.9 km
Drilandmuseum	Gronau (Westfalen)	1	428.3 km

Die Kontrolle der Begriffe erlaubt es die Objekte sinnreich zusammenzuführen.

Es lässt sich die Navigation über die Begriffshierarchie anbieten.

Hier: Trinkgefäß => Gefäß (nach oben) sowie Trinkgefäß => Tasse ... (nach unten)

### Trinkgefäß

Überblick
Hierarchie
Normdaten

▲ Gefäß


**Generisch**

- ▼ Bierseidel
- ▼ Buttenmann
- ▼ Füllhorn
- ▼ Kantharos
- ▼ Kylix
- ▼ Münztrinkgefäß
- ▼ Pokal (Trinkgefäß)
- ▼ Rhyton
- ▼ Sauggefäß
- ▼ Tasse
- ▼ Trinkglas
- ▼ Trinkhorn
- ▼ Vaphio-Becher
- ▼ Walzenkrug
- ▼ Willkomm

○ Trinkspiel


« < ... [13] [14] [15] **[16]** [17] [18] [19] ... > »

☰
🖼️
◀
▶
🕒
🌐
📍
🔍
🗑️




**Fragment einer Bronzetasse aus dem Depotfund II von Braunsbedra,...**

» Landesmuseum für Vorgeschichte Halle




**Pokal der Ulmer Kaufleute**

» Museum Ulm




**Nuppenbecher**

» Falkenhof-Museum Rheine




**Templiner Kaffeepott**

» Museum für Stadtgeschichte Templin



**Tasse mit Untertasse, 1894**

» Museum Wolmirstedt



**Tasse, Paul von Hindenburg, 1914/15**

» Museum Wolmirstedt

Die Verwendung von Lido als Datenmodell erlaubt spezifische Suchen.

Hier: Eingrenzung einer Personensuche nach

- abgebildet ... und
- verfasst von ... (Abb. Unten)


### Johann Gottfried Herder (1744-1803)

Überblick
Genealogie
Normdaten


"Johann Gottfried Herder, ab 1802 von Herder (Rufname Gottfried, \* 25. August 1744 in Mohrungen, Ostpreußen; † 18. Dezember 1803 in Weimar), war ein deutscher Dichter, ... [\[Mehr lesen\]](#)

[1]

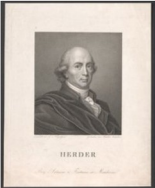
📄
🖼️
⏪
⏩
⌛
🌐
📍
🔍
👤




**Herder [Johann Gottfried von Herder]**  
» Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig




**Porträt Johann Gottfried von Herder (1744-1803)**  
» Stiftung Händel-Haus Halle




**Porträt Johann Gottfried von Herder (1744-1803)**  
» Stiftung Händel-Haus Halle




**Johann Gottfried Herder**  
» Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum




**Johann Gottfried Herder**  
» Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum




**Kowalski, Klaus: 1994 Herder**  
» Münzkabinett




**Bildnis Johann Gottfried Herder**  
» Nationalgalerie



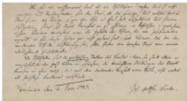
**Porträt von Johann Gottfried Herder**  
» Museum im Schloss Lützen




**Porträt von Johann Gottfried Herder**  
» Museum im Schloss Lützen



**Herders Haus in Weimar**  
» Museum im Schloss Lützen



**Herder: Manuskript, 4.11.1787**  
» Museum im Schloss Lützen



**Porträt Johann Gottfried Herder**  
» GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung

**Objekte in Beziehung zu ...**

Herder, Johann Gottfried

abgebildet ...

verfasst von ...

(allgemein) ...

Die Anreicherung erlaubt  
Kontextualisierung der Objekte

Hier: Personenseite (oben)

## Johann Gottfried Herder (1744-1803)

Objekte suchen 

"Johann Gottfried Herder, ab 1802 von Herder (Rufname Gottfried, \* 25. August 1744 in Mohrungen, Ostpreußen; † 18. Dezember 1803 in Weimar), war ein deutscher Dichter, Übersetzer, Theologe sowie Geschichts- und Kultur-Philosoph der Weimarer Klassik.

Er war einer der einflussreichsten Schriftsteller und Denker deutscher Sprache im Zeitalter der Aufklärung und zählt mit Christoph Martin Wieland, Johann Wolfgang Goethe und Friedrich Schiller zum klassischen Viergestirn von Weimar." - (de.wikipedia.org 16.09.2019)

[bmpi](#)
[bne](#)
[bnf](#)
[edition humboldt digital](#)
[gnd](#)
[loc](#)
[NDB/ADB](#)
[ndl](#)
[ulan](#)
[viaf](#)
[wikidata](#)
[Wikipedia](#)

### Was wir wissen ...

#### Hintergrund

Wurde geboren	<a href="#">Morag</a> 25.08.1744 ↓
ist gestorben	<a href="#">Weimar</a> 18.12.1803 ↓
Ehemann von	<a href="#">Maria Karoline Flachsland (1750-1809)</a> ↓
Vater von	<a href="#">Siegmond August Wolfgang von Herder (1776-1838)</a> [Sohn], <a href="#">Maria Karoline Flachsland (1750-1809)</a> [Mutter] ↓
Vater von	<a href="#">Luise Stichling (1781-1860)</a> [Tochter], <a href="#">Maria Karoline Flachsland (1750-1809)</a> [Mutter] ↓
Vater von	<a href="#">Emil Ernst Gottfried von Herder (1783-1855)</a> [Sohn], <a href="#">Maria Karoline Flachsland (1750-1809)</a> [Mutter] ↓
Vater von	<a href="#">Wilhelm Christian Gottfried Herder (1774-1806)</a> [Sohn], <a href="#">Maria Karoline Flachsland (1750-1809)</a> [Mutter] ↓
Mitglied	<a href="#">Freimaurerloge "Zum Schwert"</a> ↓

#### Werdegang

hat getroffen	<a href="#">Sophie von La Roche (1730-1807)</a> <a href="#">Oßmannstedt</a> 1799 ↓
Bräutigam	<a href="#">Maria Karoline Flachsland (1750-1809)</a> <a href="#">Darmstadt</a> 1773 ↓
Schüler / Student	<a href="#">Medizin</a> <a href="#">Kaliningrad</a> 1762 ↓
Schüler / Student	<a href="#">Philosophie</a> , <a href="#">Theologie</a> <a href="#">Immanuel Kant (1724-1804)</a> <a href="#">Kaliningrad</a> 1762-1764 ↓
Berufstätiger / Arbeitende/r	<a href="#">Collegium Fridericianum</a> <a href="#">Kaliningrad</a> 1762-1764 ↓
Berufstätiger / Arbeitende/r	<a href="#">Riga</a> 1764-1769 ↓
Reisender	<a href="#">Nantes</a> 1769 ↓
Reisender	<a href="#">Paris</a> 1769 ↓
hat getroffen	<a href="#">Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781)</a> <a href="#">Hamburg</a> 1770 ↓
hat getroffen	<a href="#">Johann Joachim Christoph Bode (1731-1793)</a> <a href="#">Hamburg</a> 1770 ↓
hat getroffen	<a href="#">Matthias Claudius (1740-1815)</a> <a href="#">Hamburg</a> 1770 ↓
hat getroffen	<a href="#">Maria Karoline Flachsland (1750-1809)</a> <a href="#">Darmstadt</a> 1770 ↓
Verlobte/r	<a href="#">Maria Karoline Flachsland (1750-1809)</a> 1770-1773 ↓
Reisender	<a href="#">Hamburg</a> 1770 ↓
Reisender	<a href="#">Darmstadt</a> 1770 ↓
hat getroffen	<a href="#">Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)</a> <a href="#">Straßburg</a> 1770 ↓
wurde porträtiert	<a href="#">Gerhard von Kügelgen (1772-1820)</a> ↓

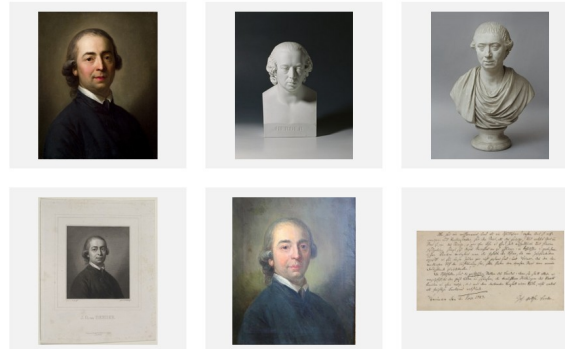
Die Anreicherung erlaubt Kontextualisierung der Objekte

Hier: Personenseite (mitte).

Diese Seiten sollen die Nutzer bei museum-digital halten und sie verführen weitere interessierende Objekte zu suchen.

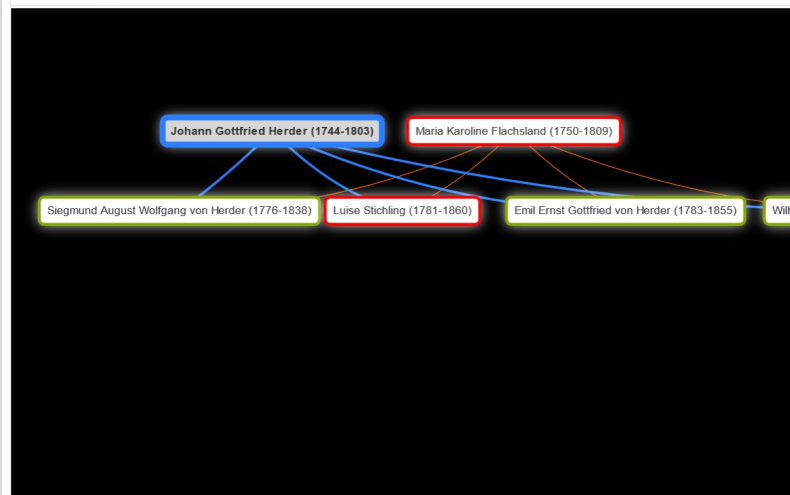
Objekte und Visualisierungen

Beziehungen zu Objekten



Objekte zeigen

Genealogie



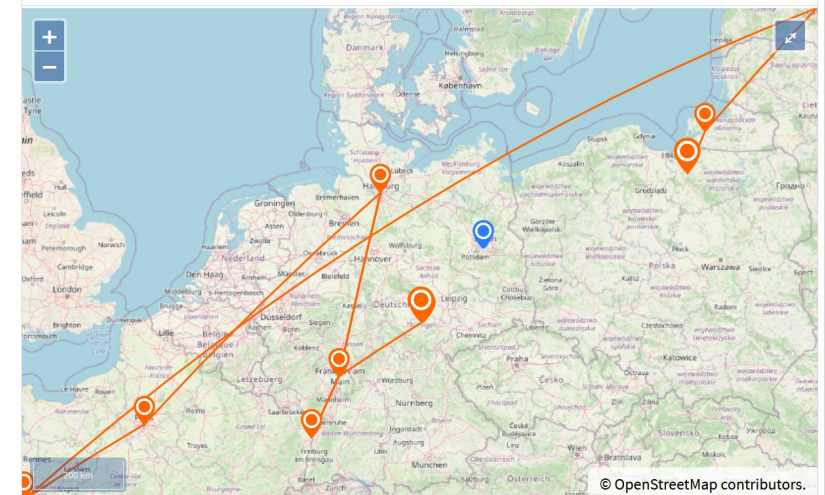
Beziehungen zu Personen etc.

Der aufgerufene Akteur steht in Beziehung (links) zu Objekten, zu denen andere Akteure gleichzeitig in Beziehung (rechts) stehen.

- Wurde abgebildet (Akteur) ▶ Johann Gottfried Herder (1744-1803)
- Hergestellt ▶ Martin Gottlieb Klauer (1742-1801)
- Hergestellt ▶ Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin (KPM)
- Gemalt ▶ Anton Graff (1736-1813)

Personenbeziehungen anzeigen


Karte



Beziehungen zu Orten

Die Objekte eines Museums können auf mehrere Weisen in die Museumswebseiten eingebunden werden.

Anreicherungen können dabei weitergegeben werden.




PRESSE    SUCHE     EN

[AUSSTELLUNGEN](#)    [BESUCH](#)    [SAMMLUNG](#)    [MUSEUM](#)


SAMMLUNG ONLINE LANDESMUSEUM WÜRTTEMBERG

← zurück zur Suche

## Terrakotta einer Stehenden



Herkunft/Rechte: Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / P. Frankenstein; H. Zwietsch (CC BY-SA)



### Über das Objekt

Hellenistische Terrakotta-Figuren bezaubern durch die Eleganz der Kleidung: Dieses Mädchen trug einen purpurnen Chiton (Untergewand) und eine gleichfarbige Haube. Das Himation (Mantel) war hellblau; es modelliert den Körper durch die kräftigen Zugfalten - ein Motiv, das aus der Marmorplastik bekannt ist. Das kräftige Haar ist rotbraun; gewiss war auch das Gesicht bemalt. Terrakotten wurden aus Negativformen gezogen, die sich allmählich abnutzten: Im Laufe einer Serie wurden die Ausformungen immer flauer. Dieses sehr sorgfältig

<b>Inventarnummer</b>	2.94
<b>Material und Technik</b>	Gebrannter Ton, Farbreste, mit dem Modellierholz nachgearbeitet
<b>Maße</b>	H. 17,5 cm

Export an ddb, europeana oder Fachportale enthält alle Anreicherungen und ist mit zwei Klicks machbar.

Hier: Objekte der Stiftung Händel-Haus, Halle (Saale) in der ddb.

The screenshot shows the search results for 'georg friedrich händel' on the Deutsche Digitale Bibliothek website. The page features a search bar with the query 'georg friedrich händel' and a search button. Below the search bar, there are navigation links: 'STARTSEITE', 'ÜBER UNS', 'JOURNAL', and 'HILFE'. The search results are displayed in a grid format, showing 493 results. The results are filtered by 'OBJEKTE' (Objects). The grid contains 12 items, each with a thumbnail image and a caption. The captions are: 'Porträt Georg Friedrich Händel', 'Porträt Georg Friedrich Händel', 'Porträt Georg Friedrich Händel', 'Porträt Georg Friedrich Händel', 'Porträt Georg Friedrich Händel(?)', 'Porträt Georg Friedrich Händel', 'Porträt Georg Friedrich Händel', 'Porträt Georg Friedrich Händel', 'Porträt Georg Friedrich Händel', 'Porträt angeblich Georg Friedrich Händel', 'Porträt Georg Friedrich Händel', 'Porträt Georg Friedrich Händel', 'Bronzemedaille Georg Friedrich Händel', and 'Porträt Georg Friedrich Händel'. The page also includes a sidebar with filters for 'Ergebnisse filtern' (Filter results) and 'Objekte vergleichen' (Compare objects).

DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK  
Kultur und Wissen online

Anmelden Deutsch

georg friedrich händel

Nur Objekte mit Digitalisat Erweiterte Suche

STARTSEITE ÜBER UNS JOURNAL HILFE

Ergebnisse filtern

Person/Organisation  
Ort  
Schlagwort  
Zeit  
Medientyp  
Objektyp  
Sprache  
Rechtsstatus  
Verwendbarkeit  
Sparte

Datengeber  
Stiftung Händel-Haus  
Filter hinzufügen

Alle Filter beibehalten  
 Alle Filter aufheben

Objekte vergleichen

Erstes Objekt Zweites Objekt

Vergleich starten

493 Ergebnisse: OBJEKTE PERSONEN ORGANISATIONEN

Zurück 1 2 3 4 5 Weiter

Porträt Georg Friedrich Händel

Porträt Georg Friedrich Händel

Porträt Georg Friedrich Händel

Porträt Georg Friedrich Händel

Porträt Georg Friedrich Händel(?)

Porträt Georg Friedrich Händel

Porträt Georg Friedrich Händel

Porträt Georg Friedrich Händel

Porträt Georg Friedrich Händel

Porträt angeblich Georg Friedrich Händel

Porträt Georg Friedrich Händel

Porträt Georg Friedrich Händel

Bronzemedaille Georg Friedrich Händel

Porträt Georg Friedrich Händel

Beliebige Institutionen (oder Sammlungen) können zu einer eigenen Plattform zusammengefasst werden.

Hier: Gedenkstätten

Viele Möglichkeiten. Beispielsweise ...

- Musikermuseen in Deutschland,
- Museen der Stadt ...,
- Ethnologische Museen,
- ...







- Jedes Museum kann museum-digital nutzen !  
(Größe und Sparte spielen keine Rolle)
- Jedes Museum bestimmt selbst, wie es museum-digital nutzt !  
(Nur Objektverwaltung, Nur Objektpräsentation oder Beides)
- Die Hoheit über die eigenen Daten liegt immer beim Museum selbst !  
(24 / 7 – Zugriff auf eigene Daten, Einschränkung: Kontrollierte Begriffe)
- Soweit technisch oder durch Beratung möglich wird Qualitätssteigerung angestrebt !  
(Vorschlagslisten, PuQi, Normdatenkontrolle, ... Ansprechpartner, Seminare, Kurse)

Museum-digital ist ein „Portal“. Es ist aber vor allem ein Werkzeug zur effektiven Objektverwaltung und zugleich ein Lieferant von „Suchmaschinenfutter“. Nutzer kommen zumeist über Suchmaschinen. Sind sie bei museum-digital, so wird versucht, sie zu möglichst vielen Seiten zu leiten. Es findet eine permanente Optimierung für Suchmaschinen statt.

Die Daten werden zentral beim Zuse-Institut Berlin (Freie Universität) gehostet und gesichert. Abgesehen davon ist Dezentralität das Grundkonzept. Dies bietet die Chance möglichst viele Museen einzubeziehen. Wir setzen auf Museumsverbände, Museumsberatungsstellen, auf Ehrenamt und Engagement von Museen. Das hält die Kosten extrem niedrig.

### Die Ansprechpartner:

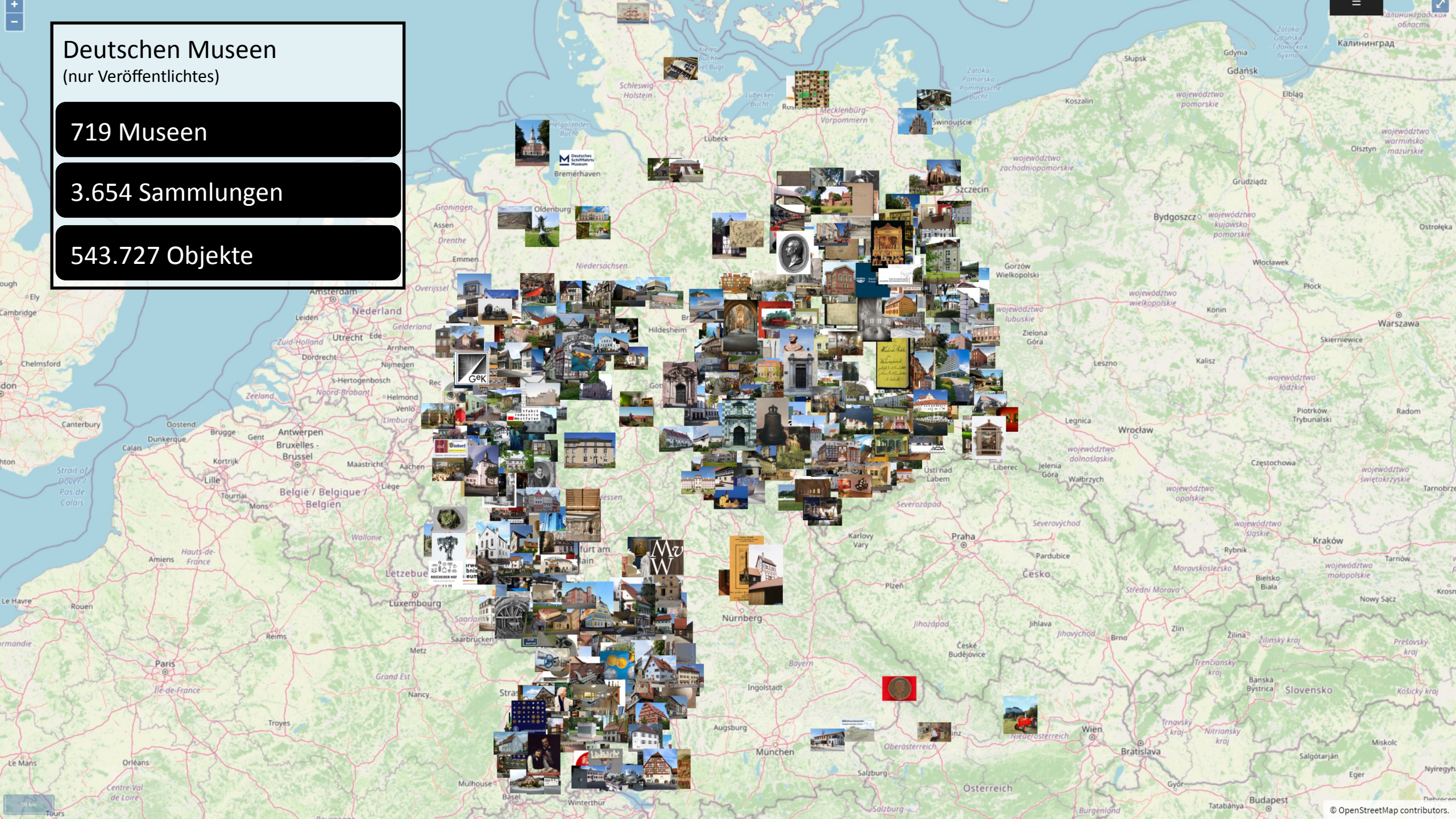
<p><b>Dr. Jürgen Weisser</b> Ansprechpartner für Agrargeschichte E-Mail j.weisser@uni-hohenheim.de</p>	<p><b>Dina Sonntag</b> Ansprechpartner für Baden-Württemberg E-Mail sonntag@landesstelle.de</p>	<p><b>Frank Lang</b> Ansprechpartner für Baden-Württemberg E-Mail emailbox@frank-lang.de</p>	<p><b>Arne Lindemann</b> Ansprechpartner für Brandenburg E-Mail lindemann@museen-brandenburg.de</p>	<p><b>Frank von Hagel</b> Ansprechpartner für Bremen E-Mail f.v.hagel@museum-digital.de</p>	<p><b>Dr. Bernd Lukasch</b> Ansprechpartner für Mecklenburg-Vorpommern E-Mail info@lilienthal-museum.de</p>	<p><b>Miriam Anders</b> Ansprechpartner für Rheinland-Pfalz E-Mail anders@museumsverband-rlp.de</p>
<p><b>Korinna Lorz</b> Ansprechpartner für Sachsen E-Mail Korinna.Lorz@skd.museum</p>	<p><b>Sabine Breer</b> Ansprechpartner für Sachsen-Anhalt E-Mail breer@mv-sachsen-anhalt.de</p>	<p><b>Manfred Hartmann</b> Ansprechpartner für Westfalen und Ostwestfalen-Lippe E-Mail Manfred.Hartmann@lwl.org</p>	<p><b>Joshua Enslin</b> Ansprechpartner für Technisches E-Mail joshua@museum-digital.de</p>	<p><b>Dr. Stefan Rohde-Enslin</b> Ansprechpartner für Koordination E-Mail s.rohde-enslin@museum-digital.de</p>		

# Deutschen Museen (nur Veröffentlichtes)

719 Museen

3.654 Sammlungen

543.727 Objekte



## Deutschen Museen (nur Veröffentlichtes)

719 Museen

3.654 Sammlungen

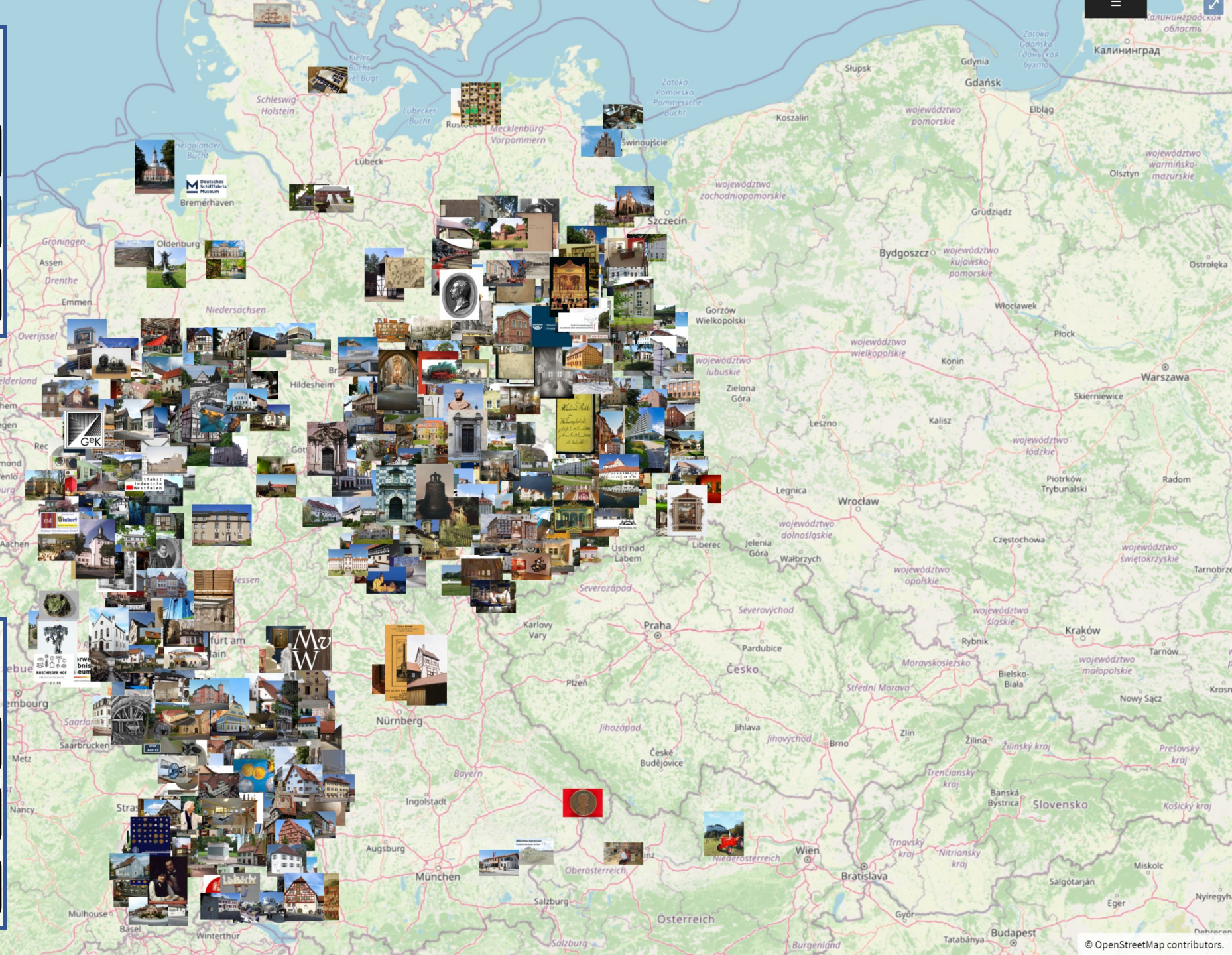
543.727 Objekte

## Gesamt erfasst (inklusive Inventarisierung und International)

1.093 Museen

5.943 Sammlungen

1.612.624 Objekte



## Deutschen Museen (nur Veröffentlichtes)

719 Museen

3.654 Sammlungen

543.727 Objekte

## Gesamt erfasst (inklusive Inventarisierung und International)

1.093 Museen

5.943 Sammlungen

1.612.624 Objekte

## Besucherübersicht

(April 2021)

173.760 Besuche

1 Minuten 58s durchschnittliche Aufenthaltsdauer

60 % abgesprungene Besucher (Verlassen der Webseite nach einer Seite)

4,4 Aktionen pro Besuch (Seitenansichten, Downloads, ausgehende Verweise und interne Suchen)

0 durchschnittliche Generierungszeit

630.240 Seitenansichten, 418.332 Einmalige Seitenansichten

84.793 interne Suchen, 4.371 einmalige Suchbegriffe

33.478 Downloads, 28.596 Einmalige Downloads

11.858 Ausgehende Verweise, 10.271 Einmalige ausgehende Verweise

2.464 max. Aktionen pro Besuch

Vielen Dank



Erfolgreiche Digitalisierung braucht passende Werkzeuge !

## Credits:

[Halbe Brücke] Thomas Hawk, Casual Carpool, Plate 2, <https://flic.kr/p/ejvNLM>, lizenziert unter [CC BY-NC 2.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/)

[Junge auf Fahrrad] Georgie Pauwels, Lines, <https://flic.kr/p/vtmZ65>, lizenziert unter [CC BY 2.0](https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/)

[Temperaturmesser], speredenn, Old gauge, old style, <https://flic.kr/p/9y4AUu>

[Frau auf Weihnachtsmarkt], Wojtek Kogut Photography, Christmas Market Krakow, <https://flic.kr/p/CfHE4d>,

lizenziert unter [CC BY 2.0](https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/)

[Amsterdam Telefonkabel], IISG, 10-24-1946\_00460\_2 Telefoondienst, <https://flic.kr/p/7nauUu>, lizenziert unter [CC BY-SA 2.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/)

[Gartengeräte], duncan c, Gardening tools, Hay-on-Wye, <https://flic.kr/p/QoJHuL>, lizenziert unter [CC BY-NC 2.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/)

Präsentation unter:

<https://de.about.museum-digital.org/about/presentations>

Diese Präsentation wurde im Rahmen der Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes 2021 gehalten und ist unter [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) lizenziert.